

Titeldaten

Titel: Abendausgabe
Datum: Donnerstag, den 27. Oktober 1927
Band: 99
Ausgabe: 297, 27.10.1927 - Abendausgabe
Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek
Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_19271027AB

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.



<https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/>

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

| *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Die glückliche Geburt unseres fünften Kindes zeigen an
Wilhelm Kelle u. Frau
 Mariha, geb. Meyer
 Hamburg, 26. Oktober 1927
 zzt. Eilm

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen an
Arthur Schwars u. Frau
 Joha, geb. Rejehl
 Hamburg, 25. Oktober 1927
 zzt. Eilm

Die Geburt einer gesunden Tochter zeigen hocherfreut an
Johs. Asmus und Frau
 Kertha, geb. Feiner

Unser Heiligt hat sein kleines Schwesterchen Mercedes bekommen. Dies zeigen in dankbarer Freude an
Max Wenzel und Frau
 Mercedes, geb. Galban
 Hamburg, 27. Oktober 1927
 Hühnerstraße 36

Am 24. Oktober entschlief unser langjähriges Mitglied
Albert Wolny
 Ehre seinem Andenken!
 Der Vorstand.
 Beerdigung am Freitag, dem 28. Oktober, 2 Uhr nachmittags von Kapelle 4, Ohlsdorf.

Statt besonderer Anzeige.
 Am 25. Oktober entschlief sanft nach langem, mit ruhender Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, meine herzengute, unverzeihliche Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Anna Behrmann
 geb. Michelsen
 im fast vollendeten 53. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
Nicolaus Behrmann
 und Tochter
 Geschwister, Verwandte und Bekannte.
 Hamburg, Bramfelderstr. 44, I.
 Einäscherung im Krematorium in Ohlsdorf am Sonntag, 29. Oktober, 1 1/2 Uhr.
 Freundl. zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.
 Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt Karten.
 Für die unendlich vielen Beweise herzlicher Teilnahme und übersandten Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Großvaters
 des Schmiedemeisters
H. Kuhfuß
 sprechen wir allen lieben Freunden, Nachbarn und Verwandten, besonders Herrn Pastor Dr. A. Frank, Pastor Dr. E. Moser, Obermeister O. Bilschopf, der Schmiede-Innung zu Hamburg, Vereinigung selbständiger Schmiedemeister, der Liedertafel der Schmiedeeinnung unseren herzlichsten Dank aus.
 Frau **Anne Kuhfuß**
 Heinrich **Kuhfuß**
 Annette **Kuhfuß**

Die Verlobung ihrer Kinder **Irma und Emil** beehren sich anzuzeigen
J. H. Arriens und Frau
 Amanda, geb. Voss
Emil Neumann und Frau
 Jülle, geb. Petersen
 Hamburg, im Oktober 1927
 Empfang findet nicht statt.

Plötzlich und unerwartet verschied infolge eines Schlaganfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Schwager
Cesar Pieper
 im Alter von 67 Jahren.
 In tiefer Trauer
Marie Pieper, geb. Dösch
Henry Brandt und Frau
 Mary, geb. Pieper
Hermann Dösch.
 Bestattung am Sonntag, d. 29. Oktober, nachm. 3 Uhr, von Kapelle 2, Ohlsdorf, wohin freundlichst zugedachte Kranzspenden erbeten.

In der Nacht zum 26. Oktober 1927 starb am Herzschlage im 60. Lebensj. unser bewährter Bürovorsteher
Herr Wilhelm Siebern
 Wir werden den Heimgegangenen, der unseren Vorgängern und uns 35 Jahre lang in treuester Pflichterfüllung mit unermüdlicher Arbeitskraft zur Seite gestanden hat, nie vergessen.
 Dr. jur. **Reinhard Cramerann**
 Dr. jur. **Julius Schlüter**
 Rechtsanwälte
 Die Einäscherung findet am Sonntag, 29. Okt., 4 1/2 Uhr nachm., im Krematorium zu Ohlsdorf statt.

Unerwartet verschied gestern Nacht unser allseits geachteter und hochverehrter Bürovorsteher
Herr Wilhelm Siebern
 im 60. Lebensjahre.
 Wir betrauern in dem Entschlafenen einen guten und gerechten Vorgesetzten.
 Die Angestellten der Rechtsanwälte
Dres. Cramerann und Schlüter
 Hamburg, den 27. Oktober 1927.

Am 26. Oktober nahm uns Gott nach schwerem Leiden unseren lieben, einzigen Sohn, meinen geliebten Enkel, unseren guten Bruder
Paul Runge
 im 22. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
Emil Runge und Frau
 Mathilde, geb. Schwenn
Julie Runge, geb. Marxen
 Christel und Frieda Runge
 Altona, Friedensallee 75.
 Beerdigung am 29. Oktober, mittags 1 Uhr, von der Kapelle des Ottensener Friedhofes in Bahrenfeld. Freundlichst zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute nacht mein geliebter Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater und Großvater
Theodor Barnbrock
 im 76. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Adele Barnbrock
Otto Blum und Frau Anna
Walther Barnbrock und Frau Auguste
 und 6 Enkelkinder.
 Hamburg, den 26. Oktober 1927.
 Beerdigung Sonntag, 29. Oktober, 2 Uhr, von der Kapelle des Jacobi-Friedhofes, Wandsbeckerschasse, wohin freundlichst zugedachte Kranzspenden erbeten sind.

Am Sonntag, dem 23. Oktober, entschlief nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden im 68. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der
 Justizoberinspektor
Erich Koops
 In tiefer Trauer
Helene Koops, geb. Heiborn
Willy Dhonau u. Frau, geb. Koops
Erich Dhonau.
 Hamburg, den 26. Oktober 1927.
 Die Beisetzung hat auf Wunsch des Verstorbenen bereits in aller Stille stattgefunden.

Ein tragisches Schicksal hat unseren Reisenden Herrn
Carl Huppert
 im blühenden Alter von 28 Jahren aus dem Leben gerissen.
 Der Verstorbene war uns immer ein treuer, fleißiger Mitarbeiter und seinen Kollegen ein aufrichtiger Kamerad.
 Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.
G. W. Nevermann & Co.
 Lübeck — Altona.
 Das Personal der Firma
 Die Beerdigung findet statt Freitag, den 28. Oktober 1927, vormittags 11 Uhr, von Kapelle 12, Ohlsdorf.

Am 25. Oktober verstarb in Berlin-Lichterfelde nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester u. Tante, Frau
Wilhelmine Schlüter
 geb. Hagen
 im Alter von 82 Jahren. In tiefer Trauer
Paula Lindner, geb. Schlüter
Hilma Schlüter
Gottfried Schlüter
Karl Schlüter
Georg Lindner
Marie Schlüter, geb. Umlauf
 und 5 Enkelkinder.
 Die Einäscherung findet statt Sonntag, den 29. Oktober, um 12 1/2 Uhr im Krematorium Wilmersdorf. Event. Blumen- und Kranzspenden erbeten an das Krematorium in Berlin-Wilmersdorf.
 Von Beileidsbesuchen wird gebeten abzusehen.

Unser lieber, einziger Sohn, Bruder und Schwager
Otto Rieckhof
 ist heute im Alter von 41 Jahren von seinem langen, schweren Leiden erlöst worden. Innigst betrauert von seiner Mutter
Frau S. Rieckhof Wwe.
 und Geschwistern.
 Hamburg/Neuyork.
 den 26. Oktober 1927.
 Einäscherung im Krematorium Ohlsdorf Sonntag, 29. Oktober 1927, 2 1/2 Uhr.

Statt Karten.
 Am 25. Oktober verschied nach langer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere Mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau
Emilie Vick
 geb. Beckmann
 im 58. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
Heinrich Vick
Heinrich Vick u. Frau
 Mathilde, geb. Rolf
Carl Beckmann u. Frau
 Anni, geb. Gramann
Johanna König
 geb. Beckmann
Carl Friedrich u. Frau
 geb. König
 nebst Enkeln.
 Besichtigung: Freitag, d. 28. Oktober, 2 1/2 Uhr, Lohmühlen-Krankenhaus.
 Beerdigung: Sonntag, d. 29. Oktober, 1 Uhr, von der Kapelle 4 in Ohlsdorf, wohin freundlichst zugedachte Kranzspenden erbeten.
 Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Am 25. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Margarethe Allers
 geb. Eckhoff
 im 51. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
Johannes Eckhoff u. Frau
Peter Eckhoff und Frau
John Eckhoff, zzt. Amerika
Georg Rahmann und Frau
Julius Eckhoff und Frau.
 Besichtigung am 29. Oktbr. 1927, nachmittags 2 1/2 Uhr, Moltke-Friedhof, Ottensen.
 Beerdigung daselbst 3 Uhr.
 Etw. Kranzspenden dorthin erbeten.

Statt Karten.
 Am 25. Oktober, mittags 2 1/2 Uhr, ist unsere liebe
Margot
 in Frieden heimgegangen.
 In tiefer Trauer zeigt dieses im Namen aller, die sie lieb hatten, an
Asnes Steenhusen
 Wwe.
 Beerdigung: Sonntag, d. 29. Okt. 1927, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des neuen Ottensener Friedhofes in Bahrenfeld (Endstation der Linie 25).
 Freundlichst zugedachte Kranzspenden nach der Kapelle des Friedhofes erbeten.
 Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Infolge eines Herzschlages verschied heute früh mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater
Julius Philipson
 im 53. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
Mary Philipson, geb. Kallmann
John Philipson
Heinz Philipson
 Altona, den 26. Oktober 1927.
 Die Beerdigung findet statt am Freitag, 28. Okt., 11 1/2 Uhr vormittags, von der Kapelle des Isr. Friedhofes in Bahrenfeld. Von Beileidsbesuchen bitten wir irrl. abzusehen.

Nachruf.
 Nach langem Leiden, aber dennoch schnell und unerwartet, verschied heute mein langjähriger Freund und Teilhaber, mein Vetter
Julius Philipson
 Der Verstorbene, der sich in gleicher Weise durch seine Schaffensfreude wie durch seinen Charakter und sein lebenswürdiges Wesen auszeichnete, hat sich stets mit seiner ganzen Kraft unserm gemeinsamen Unternehmen gewidmet.
 Trauernd stehe ich mit unsern Mitarbeitern an der Bahre dieses prächtigen Menschen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.
Julius Isaacs
 sowie die Angestellten
 der Firma **Henry Isaacs & Co.**
 Altona, den 26. Oktober 1927.

Unser lieber, guter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder
Hugo Salow
 ist am 25. Oktober im 34. Lebensjahre nach Gottes Ratschluss von uns abgerufen.
 In tiefem Schmerz
Theodor Salow und Frau
 Helene, geb. Schweinert
Alfons Salow und Frau
 Hanna, geb. Bastmann
 Beerdigung: Sonntag, 29. Oktober 1927, 11 1/2 Uhr, von Kapelle 4 in Ohlsdorf.
 Etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

Up ewig ungeteilt v. 1895.
 Verein geb. Schleswig-Holsteiner zu Hamburg
 Am 24. Oktober verstarb unser liebes Mitglied 4193
Wilhelm Osbahr
 Einäscherung: Sonntag, 29. Okt., 3U im Krematorium.
 Ehre seinem Andenken.
 Der Vorstand.

Photo-Apparate
 Neue Modelle von Voigtlander, Agfa usw. Entwicklung, Kopieren, Vergrößerung, sämtlich Zubehör zu Originalpreis.
 Diplom Optiker
B. BROMANDER
 Hamburg, Rathausstraße 15

Theater Gläser
 VON
Campbell
 das willkommene Geschenk bei besonderen Anlässen.
 Marke „Voigtlander“
 Kleine leichte Gläser, schwarz Mk. 16.—, 18.—, 25.—
Campbell's Perlmutter-Operngläser:
 Mk. 18.—, 28.—, 35.—, 45.—, 58.—
Luxus-Ausstattung
 Mk. 75.—, 96.—, 120.—, 240.—
Campbell
 Dipl. Optiker
 Geegründet 1816
 Neuerwall 46
 Jungfernstieg 24, Schulterblatt 156a

Schützt gebrauchte
Verjonal-Schränke
 in Eisen oder Holz.
GUTHMANN & Co.
 Wuldenbergstraße 32
 Fernsprecher: C. 2, 5630, 5621.

Loebel's Benetreuse
 Liköre sind die besten

Unstreitig kaufen Sie
 allerfeinste Vierländer Gänse
 in der
Gänsebörse
 Das Allerfeinste mit Garantieplombe
 Pfd. 1.50, täglich zerlegt: Brust, Keulen,
 Keim Pfd. 50, Stückfleisch Pfd. 1.20,
 Grieben und Flossen Pfd. 2.—, Haut
 Pfd. 1.90, Leber Pfd. 3.50, fetter Suppenhühner
 Pfd. 1.50, Fowlarden Pfd. 1.00,
 große Pfd. 1.80 usw.
 Rehrücken u. Keulen, Hirsche, Hasen
Jeden Freitag:
Wild im Aufschnitt.
 Gänsebörse, Gr. Burstah 27

ERÖFFENUNG!
HANDSCHUHE & STRÜMPFE
Bella
AN NEUENWALL
ELSA BELL
28. Oktober
11 Uhr vormittags

FÜR DIE DAME:
 „Bella Gold“ Prima Bemberg Seidenstrümpfe... 3⁷⁵
Webleder Handschuhe neue Schöpferform, naturgelb... 3⁷⁵
Chair Stepper besonders guter Sitz... 5⁹⁵

FÜR DEN HERRN:
Wollsocken mit selbde gemustert... 4⁰⁰
Handschuhe Nappa, ganz gesteppt besonders gute Passform... 6⁵⁰
Reinseidener Binder mod. Neuhollan... 5⁵⁰

NEUENWALL 55

Die schöne WAND-UHR
 von M. 16.50 bis M. 158.—
 In allen Preislagen beste Werke mit schönem Schlag.
Wir betonen hohe Qualität nicht durch hohen Preis.

WEMPE
 Gr. Burstah 43-47, Steindamm 19, Speersort 8, Billhorner Röhrendamm 64, Reeperbahn 103, Schulterblatt 141, Barmbeck, Hamburgerstr. 40.

Freitag und Sonnabend:
Reste
 für die
hälfte
 des regulären Preises
Michaelis & Meier
 Alsterdamm 39, am Jungfernstieg

Hamburger Fremdenblatt

Nr. 297

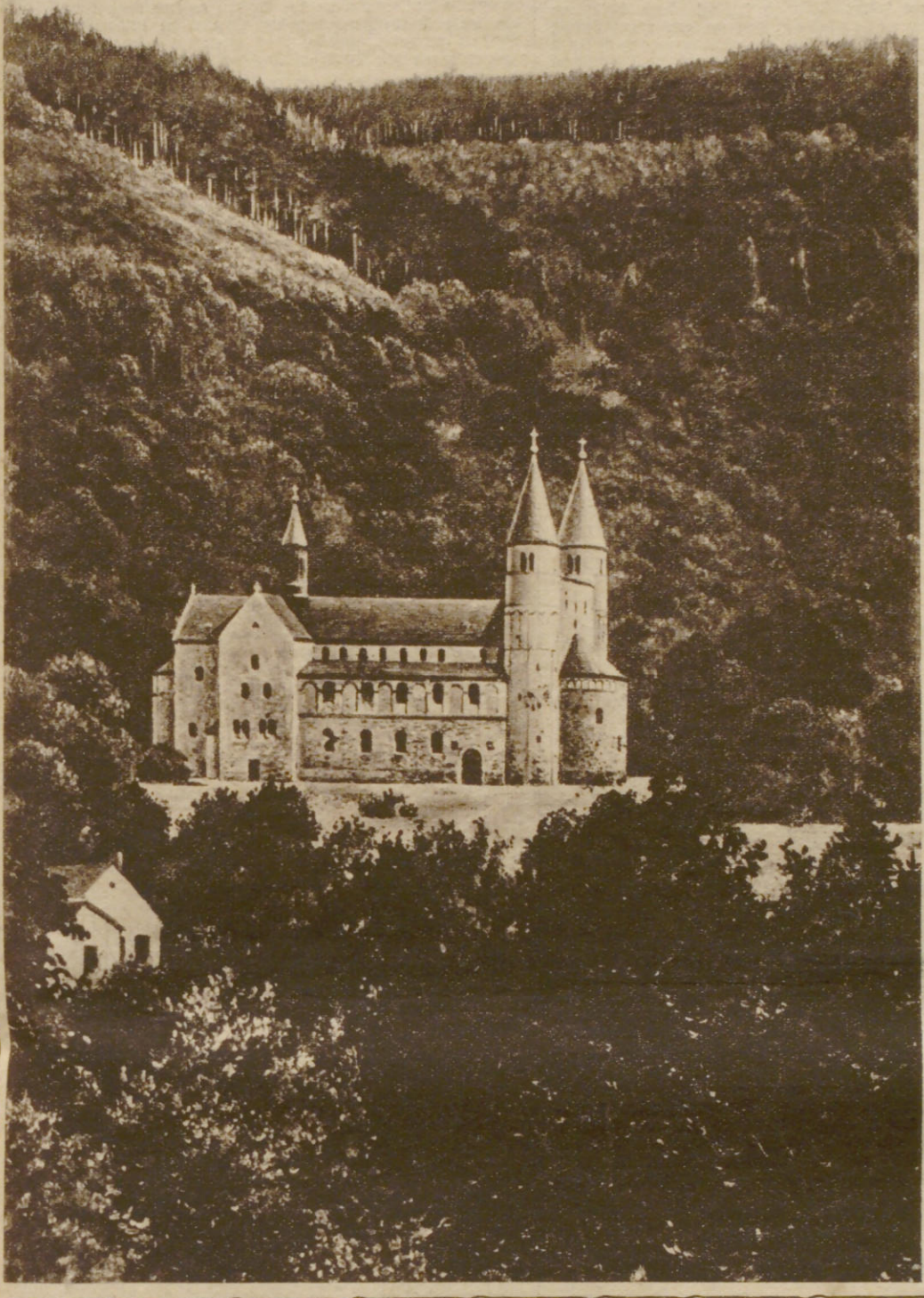
Donnerstag, 27. Oktober 1927

Rundschau im Bilde

Sür hervorragende Leistungen in Kupfer-Tiefdruck Großer Preis Turin 1911, Gent 1913.

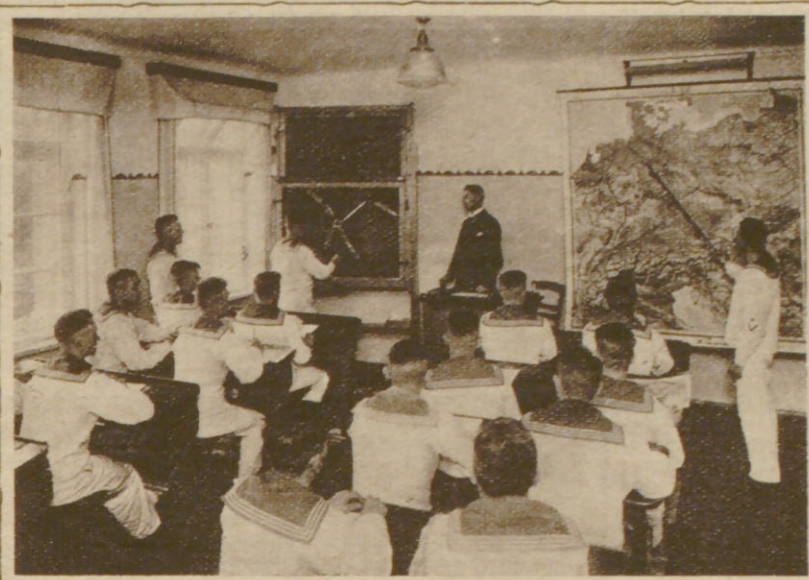
99. Jahrgang • 4. Vierteljahr

2. Beilage



Das tausendjährige Gernrode.

Das Wahrzeichen Gernrodes ist die ehrwürdige Stiftskirche Cyriaci, das älteste romanische Baudenkmal Norddeutschlands.



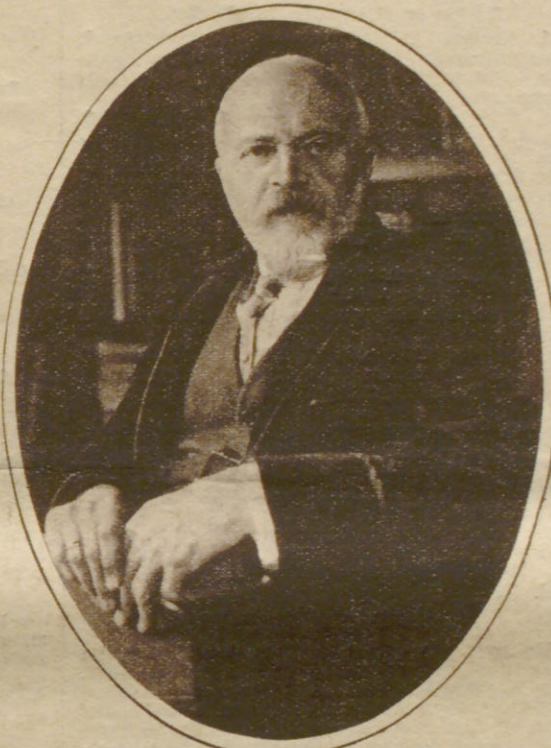
Erdkundeunterricht.



Im Physikraum.

Phot. Beth.

Aus der höheren Marinefachschule für Verwaltung und Wirtschaft in Swinemünde.



Prof. H. Dreisch, ordentlicher Professor der Philosophie an der Universität Leipzig, feiert am 28. Oktober den 60. Geburtstag. Phot. Römi.



Am Sonnabend wird der Neubau des Bürgerheims Hohensfelde gerichtet. Arch. Wilh. Behrens (B. D. A.)



D. Principessa Mafalda, der jetzt auf ein Riff gelauten und gesunken ist, im Hafen von Buenos Aires. Phot. Edgar Nötting jun.

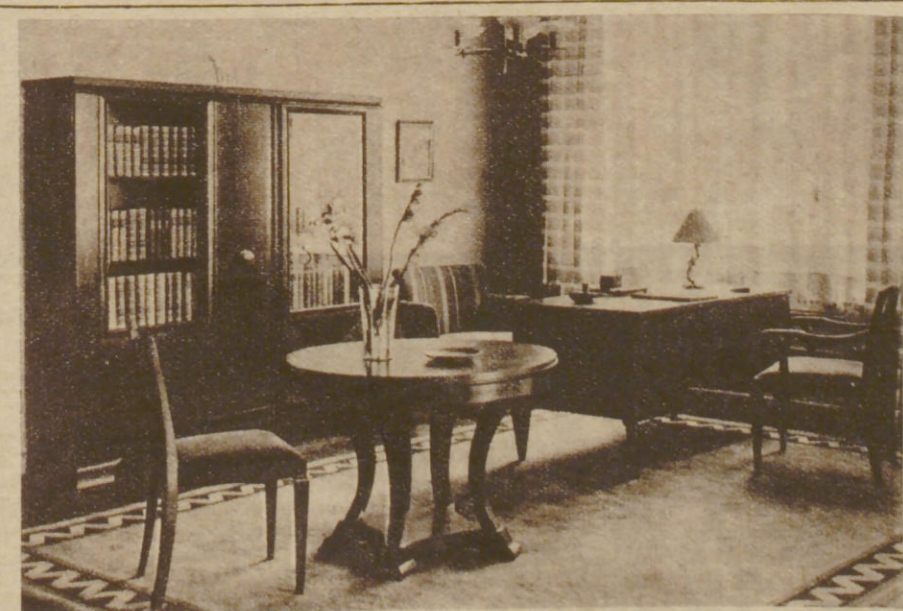
Ende des redaktionellen Teils.

Goslar, Quedlinburg, Gandersheim und Nordhausen konnten in den letzten Jahren das Fest ihres tausendjährigen Bestehens feiern; zu ihnen gesellte sich nun auch Gernrode, das freundliche Städtchen am Nordostrande des Harzes, dessen Chronik mit dem Jahre 927 beginnt. Trotz seines ehrwürdigen Alters ist Gernrode doch das stille, bescheidene Städtchen geblieben, die Unrast der Neuzeit hat die idyllische Ruhe nicht verschrecken können. Das sich am Harzrande aufbauende Städtchen birgt in seinen Mauern das älteste romanische Baudenkmal Norddeutschlands, die Kirche St. Cyriaci. Der schwer und burgartig wirkende Bau, dem die schlant hochstrebenden Rundtürme eine leichtere, emporstrebende Note geben, läßt in seiner Anlage und seiner Gestaltung heute noch die Mühe erkennen, die sich in dem damals unwegsamen, gerodeten Waldgelände der Lösung des Bauproblems entgegenstellten. Markgraf Gero, der deutsche Kultur bis weit ins Slavenland hineintrag, der Polen unter-

warf, erbaute seiner durch den Tod des Sohnes vereinsamten Schwiegertochter ein Stift in Gernrode als Witwenstift, dem sie bis 1014 als Äbtissin vorstand. Der Bau, der in seinen östlichen Teilen 961 begonnen wurde, geriet nach dem Tode Geros 965 ins Stocken; erst Otto II. vollendete ihn im Jahre 990. Im 12. Jahrhundert wurde der Westchor an der Stelle der alten Konnenempore eingebaut. Im großen und ganzen ist der Bau aber ein Werk des zehnten Jahrhunderts. Im Innern verdient außer dem aus dem Jahre 1519 stammenden Grabmal Geros, die Kapelle des heiligen Grabes, mit der später nach dem Muster der Grabkapelle in Jerusalem vorgebauten Agidiuskapelle besondere Beachtung, der in dem Dämmerlicht des Kircheninnern kaum zu erkennende bildnerische und architektonische Schmuck, dessen Deutung heute noch nicht klar gelungen ist, erregt die Bewunderung jedes Kunst- und Geschichtsfreundes. Wie das Innere, so waren auch die beiden Kapellen recht ver-

wahrt, diente doch die Kirche im 19. Jahrhundert als Scheune. Das Innere restaurierte man feinerzeit, wohl unter zu harter Verwendung von Farbe, bei den Kapellen verfuhr man vor einigen Jahren pietätvoller. Das zur Kirche gehörige eigentliche Kloster ist verschwunden, einige Mauerreste am Bergeshang lassen jedoch auf eine räumlich ziemlich umfangreiche Anlage schließen. Das Städtchen selbst birgt in seinem engen Gewirr von Gassen und Gäßchen so manche verborgene altertümlich-romantische Schönheit; alte Häuser und alte Höfe, mit den für Gernrode so charakteristischen großen Hofstören. Im Herbst, wenn der von dunklem Lann durchsetzte Harzwald in allen Farben glüht, wenn leichte Nebel in den Tälern liegen, wenn die Harzluft so frisch und herb duftet, hat Gernrode seine schönste Jahreszeit. Zu der landschaftlichen Schönheit gesellt sich die Romantik der geschichtlichen Denkmäler.

—cht.



Herrenzimmer | W. K. 22. Nußbaum matt.

Bücherschrank 200 cm, Schreibtisch, Tisch, Schreibstool, 2 Stühle mit Polsterstz, Mk. 1185.-



Stoffschrank in unserem Stimmungsraum.



DEUTSCHE W. K.-MÖBEL FÜR DAS MODERNE HEIM

Diese Künstlermöbel erfreuen durch ihre geschmackvollen Formen, überzeugen durch ihre hohe Qualität, überraschen durch ihre Preiswürdigkeit.

Unsere Ausstellungsräume umfassen 7 Stockwerke

GEBRÜDER BORNHOLD

Hütten 85-92, beim Zeughausmarkt
Hochbahn Millertor
Linien: 1, 4, 8, 9, 13, 15, 25, 26, 31, 37, 40.

Die Kristalle, Porzellane usw. entstammen der Firma Rode & Zerrath

Sport-Nachrichten

Straßenbau und Lastkraftwagen

Festschlüsse der Bauverwaltungen. — Was fordert die Wirtschaft?

Von Siegfried Doerschlag.

Immer wieder werden Stimmen laut, die sich gegen den Straßenbau drücken. Sie sind nicht in der Absicht, den Straßenbau zu verhindern, sondern sie fordern eine Reform der Bauverwaltungen. Sie fordern eine Reform der Bauverwaltungen, die den Straßenbau nicht nur als ein Geschäft, sondern als ein öffentliches Werk zu betrachten.

Prof. Dr. Weder fordert ein Verbot der Verwertung von Straßen mit geringer Qualität. Er fordert eine Reform der Bauverwaltungen, die den Straßenbau nicht nur als ein Geschäft, sondern als ein öffentliches Werk zu betrachten.

Die Provinz Hannover besitzt zurzeit noch die schlechtesten Straßen in Deutschland, und aus ihr kommen die meisten Klagen gegen den Straßenbau. Die Provinz Hannover besitzt zurzeit noch die schlechtesten Straßen in Deutschland, und aus ihr kommen die meisten Klagen gegen den Straßenbau.

Der Reichsverband der Automobil-Industrie hat in einer Eingabe an das Reichswirtschaftsministerium ausgedrückt, daß die Wirtschaft heute zusehends an den Straßenbau verliert. Er fordert eine Reform der Bauverwaltungen, die den Straßenbau nicht nur als ein Geschäft, sondern als ein öffentliches Werk zu betrachten.

Die Wirtschaft fordert eine Reform der Bauverwaltungen, die den Straßenbau nicht nur als ein Geschäft, sondern als ein öffentliches Werk zu betrachten. Sie fordert eine Reform der Bauverwaltungen, die den Straßenbau nicht nur als ein Geschäft, sondern als ein öffentliches Werk zu betrachten.

Die Wirtschaft fordert eine Reform der Bauverwaltungen, die den Straßenbau nicht nur als ein Geschäft, sondern als ein öffentliches Werk zu betrachten. Sie fordert eine Reform der Bauverwaltungen, die den Straßenbau nicht nur als ein Geschäft, sondern als ein öffentliches Werk zu betrachten.

Motorisport.

M. S. C. Gimshorn. (D. M. B.)

Am Sonntag, 30. Oktober, tritt der Motor-Sport-Club Gimshorn, eine noch junge Organisation der Landesgruppe Hamburg-Oldeslohe des Deutschen Motorfahrer-Verbandes, mit einer größeren Veranstaltung zum ersten Male an die Öffentlichkeit.

Die Veranstaltung ist eine Geschicklichkeitsfahrt, die nachmittags um 2 1/2 Uhr auf dem Schützenplatz in Gimshorn beginnt. Zur Beteiligung gelangen Gesamtpreise und Plaketten. Preisgelder werden in einer Klasse gewertet. Das Rennen beträgt 2 1/2 Meilen.

Wiederisport.

Totes Rennen im Cambridgehire.

Das im Jahre 1839 zum ersten Male gefahrene Cambridgehire-Rennen, neben dem „Vincennes-Rennen“ das größte englische Spektakelrennen, erlebte am Mittwoch in Cambridge eine Revue. Die Favoritgale der deutsche Weltmeister Wilhelm von Thurn und Taxis, der deutsche Weltmeister Dr. H. von Döberlein konnte sich in dem von 21 Pferden bestimmten Rennen über 1000 Meter nicht in erster Reihe durchsetzen. Er erzielte unter seinem gewohnten Fahrer nur den vierten Platz.

Der Mittwoch in Bahrenfeld.

- 1. Preis von Steinach. 1700 Mark. 2000 Meter. Gatschler 1:34.9 (6. Müller) 1. Deitrich 1:36.2 (7. Müller) 2. Müller 1:37.8 (8. Müller) 3. Berner 1:38.8 (9. Müller) 4. Müller 1:40.2 (10. Müller) 5. Müller 1:41.8 (11. Müller) 6. Müller 1:43.4 (12. Müller) 7. Müller 1:45.0 (13. Müller) 8. Müller 1:46.6 (14. Müller) 9. Müller 1:48.2 (15. Müller) 10. Müller 1:49.8 (16. Müller) 11. Müller 1:51.4 (17. Müller) 12. Müller 1:53.0 (18. Müller) 13. Müller 1:54.6 (19. Müller) 14. Müller 1:56.2 (20. Müller) 15. Müller 1:57.8 (21. Müller) 16. Müller 1:59.4 (22. Müller) 17. Müller 2:01.0 (23. Müller) 18. Müller 2:02.6 (24. Müller) 19. Müller 2:04.2 (25. Müller) 20. Müller 2:05.8 (26. Müller) 21. Müller 2:07.4 (27. Müller) 22. Müller 2:09.0 (28. Müller) 23. Müller 2:10.6 (29. Müller) 24. Müller 2:12.2 (30. Müller) 25. Müller 2:13.8 (31. Müller) 26. Müller 2:15.4 (32. Müller) 27. Müller 2:17.0 (33. Müller) 28. Müller 2:18.6 (34. Müller) 29. Müller 2:20.2 (35. Müller) 30. Müller 2:21.8 (36. Müller) 31. Müller 2:23.4 (37. Müller) 32. Müller 2:25.0 (38. Müller) 33. Müller 2:26.6 (39. Müller) 34. Müller 2:28.2 (40. Müller) 35. Müller 2:29.8 (41. Müller) 36. Müller 2:31.4 (42. Müller) 37. Müller 2:33.0 (43. Müller) 38. Müller 2:34.6 (44. Müller) 39. Müller 2:36.2 (45. Müller) 40. Müller 2:37.8 (46. Müller) 41. Müller 2:39.4 (47. Müller) 42. Müller 2:41.0 (48. Müller) 43. Müller 2:42.6 (49. Müller) 44. Müller 2:44.2 (50. Müller) 45. Müller 2:45.8 (51. Müller) 46. Müller 2:47.4 (52. Müller) 47. Müller 2:49.0 (53. Müller) 48. Müller 2:50.6 (54. Müller) 49. Müller 2:52.2 (55. Müller) 50. Müller 2:53.8 (56. Müller) 51. Müller 2:55.4 (57. Müller) 52. Müller 2:57.0 (58. Müller) 53. Müller 2:58.6 (59. Müller) 54. Müller 3:00.2 (60. Müller) 55. Müller 3:01.8 (61. Müller) 56. Müller 3:03.4 (62. Müller) 57. Müller 3:05.0 (63. Müller) 58. Müller 3:06.6 (64. Müller) 59. Müller 3:08.2 (65. Müller) 60. Müller 3:09.8 (66. Müller) 61. Müller 3:11.4 (67. Müller) 62. Müller 3:13.0 (68. Müller) 63. Müller 3:14.6 (69. Müller) 64. Müller 3:16.2 (70. Müller) 65. Müller 3:17.8 (71. Müller) 66. Müller 3:19.4 (72. Müller) 67. Müller 3:21.0 (73. Müller) 68. Müller 3:22.6 (74. Müller) 69. Müller 3:24.2 (75. Müller) 70. Müller 3:25.8 (76. Müller) 71. Müller 3:27.4 (77. Müller) 72. Müller 3:29.0 (78. Müller) 73. Müller 3:30.6 (79. Müller) 74. Müller 3:32.2 (80. Müller) 75. Müller 3:33.8 (81. Müller) 76. Müller 3:35.4 (82. Müller) 77. Müller 3:37.0 (83. Müller) 78. Müller 3:38.6 (84. Müller) 79. Müller 3:40.2 (85. Müller) 80. Müller 3:41.8 (86. Müller) 81. Müller 3:43.4 (87. Müller) 82. Müller 3:45.0 (88. Müller) 83. Müller 3:46.6 (89. Müller) 84. Müller 3:48.2 (90. Müller) 85. Müller 3:49.8 (91. Müller) 86. Müller 3:51.4 (92. Müller) 87. Müller 3:53.0 (93. Müller) 88. Müller 3:54.6 (94. Müller) 89. Müller 3:56.2 (95. Müller) 90. Müller 3:57.8 (96. Müller) 91. Müller 3:59.4 (97. Müller) 92. Müller 4:01.0 (98. Müller) 93. Müller 4:02.6 (99. Müller) 94. Müller 4:04.2 (100. Müller) 95. Müller 4:05.8 (101. Müller) 96. Müller 4:07.4 (102. Müller) 97. Müller 4:09.0 (103. Müller) 98. Müller 4:10.6 (104. Müller) 99. Müller 4:12.2 (105. Müller) 100. Müller 4:13.8 (106. Müller) 101. Müller 4:15.4 (107. Müller) 102. Müller 4:17.0 (108. Müller) 103. Müller 4:18.6 (109. Müller) 104. Müller 4:20.2 (110. Müller) 105. Müller 4:21.8 (111. Müller) 106. Müller 4:23.4 (112. Müller) 107. Müller 4:25.0 (113. Müller) 108. Müller 4:26.6 (114. Müller) 109. Müller 4:28.2 (115. Müller) 110. Müller 4:29.8 (116. Müller) 111. Müller 4:31.4 (117. Müller) 112. Müller 4:33.0 (118. Müller) 113. Müller 4:34.6 (119. Müller) 114. Müller 4:36.2 (120. Müller) 115. Müller 4:37.8 (121. Müller) 116. Müller 4:39.4 (122. Müller) 117. Müller 4:41.0 (123. Müller) 118. Müller 4:42.6 (124. Müller) 119. Müller 4:44.2 (125. Müller) 120. Müller 4:45.8 (126. Müller) 121. Müller 4:47.4 (127. Müller) 122. Müller 4:49.0 (128. Müller) 123. Müller 4:50.6 (129. Müller) 124. Müller 4:52.2 (130. Müller) 125. Müller 4:53.8 (131. Müller) 126. Müller 4:55.4 (132. Müller) 127. Müller 4:57.0 (133. Müller) 128. Müller 4:58.6 (134. Müller) 129. Müller 5:00.2 (135. Müller) 130. Müller 5:01.8 (136. Müller) 131. Müller 5:03.4 (137. Müller) 132. Müller 5:05.0 (138. Müller) 133. Müller 5:06.6 (139. Müller) 134. Müller 5:08.2 (140. Müller) 135. Müller 5:09.8 (141. Müller) 136. Müller 5:11.4 (142. Müller) 137. Müller 5:13.0 (143. Müller) 138. Müller 5:14.6 (144. Müller) 139. Müller 5:16.2 (145. Müller) 140. Müller 5:17.8 (146. Müller) 141. Müller 5:19.4 (147. Müller) 142. Müller 5:21.0 (148. Müller) 143. Müller 5:22.6 (149. Müller) 144. Müller 5:24.2 (150. Müller) 145. Müller 5:25.8 (151. Müller) 146. Müller 5:27.4 (152. Müller) 147. Müller 5:29.0 (153. Müller) 148. Müller 5:30.6 (154. Müller) 149. Müller 5:32.2 (155. Müller) 150. Müller 5:33.8 (156. Müller) 151. Müller 5:35.4 (157. Müller) 152. Müller 5:37.0 (158. Müller) 153. Müller 5:38.6 (159. Müller) 154. Müller 5:40.2 (160. Müller) 155. Müller 5:41.8 (161. Müller) 156. Müller 5:43.4 (162. Müller) 157. Müller 5:45.0 (163. Müller) 158. Müller 5:46.6 (164. Müller) 159. Müller 5:48.2 (165. Müller) 160. Müller 5:49.8 (166. Müller) 161. Müller 5:51.4 (167. Müller) 162. Müller 5:53.0 (168. Müller) 163. Müller 5:54.6 (169. Müller) 164. Müller 5:56.2 (170. Müller) 165. Müller 5:57.8 (171. Müller) 166. Müller 5:59.4 (172. Müller) 167. Müller 6:01.0 (173. Müller) 168. Müller 6:02.6 (174. Müller) 169. Müller 6:04.2 (175. Müller) 170. Müller 6:05.8 (176. Müller) 171. Müller 6:07.4 (177. Müller) 172. Müller 6:09.0 (178. Müller) 173. Müller 6:10.6 (179. Müller) 174. Müller 6:12.2 (180. Müller) 175. Müller 6:13.8 (181. Müller) 176. Müller 6:15.4 (182. Müller) 177. Müller 6:17.0 (183. Müller) 178. Müller 6:18.6 (184. Müller) 179. Müller 6:20.2 (185. Müller) 180. Müller 6:21.8 (186. Müller) 181. Müller 6:23.4 (187. Müller) 182. Müller 6:25.0 (188. Müller) 183. Müller 6:26.6 (189. Müller) 184. Müller 6:28.2 (190. Müller) 185. Müller 6:29.8 (191. Müller) 186. Müller 6:31.4 (192. Müller) 187. Müller 6:33.0 (193. Müller) 188. Müller 6:34.6 (194. Müller) 189. Müller 6:36.2 (195. Müller) 190. Müller 6:37.8 (196. Müller) 191. Müller 6:39.4 (197. Müller) 192. Müller 6:41.0 (198. Müller) 193. Müller 6:42.6 (199. Müller) 194. Müller 6:44.2 (200. Müller) 195. Müller 6:45.8 (201. Müller) 196. Müller 6:47.4 (202. Müller) 197. Müller 6:49.0 (203. Müller) 198. Müller 6:50.6 (204. Müller) 199. Müller 6:52.2 (205. Müller) 200. Müller 6:53.8 (206. Müller) 201. Müller 6:55.4 (207. Müller) 202. Müller 6:57.0 (208. Müller) 203. Müller 6:58.6 (209. Müller) 204. Müller 7:00.2 (210. Müller) 205. Müller 7:01.8 (211. Müller) 206. Müller 7:03.4 (212. Müller) 207. Müller 7:05.0 (213. Müller) 208. Müller 7:06.6 (214. Müller) 209. Müller 7:08.2 (215. Müller) 210. Müller 7:09.8 (216. Müller) 211. Müller 7:11.4 (217. Müller) 212. Müller 7:13.0 (218. Müller) 213. Müller 7:14.6 (219. Müller) 214. Müller 7:16.2 (220. Müller) 215. Müller 7:17.8 (221. Müller) 216. Müller 7:19.4 (222. Müller) 217. Müller 7:21.0 (223. Müller) 218. Müller 7:22.6 (224. Müller) 219. Müller 7:24.2 (225. Müller) 220. Müller 7:25.8 (226. Müller) 221. Müller 7:27.4 (227. Müller) 222. Müller 7:29.0 (228. Müller) 223. Müller 7:30.6 (229. Müller) 224. Müller 7:32.2 (230. Müller) 225. Müller 7:33.8 (231. Müller) 226. Müller 7:35.4 (232. Müller) 227. Müller 7:37.0 (233. Müller) 228. Müller 7:38.6 (234. Müller) 229. Müller 7:40.2 (235. Müller) 230. Müller 7:41.8 (236. Müller) 231. Müller 7:43.4 (237. Müller) 232. Müller 7:45.0 (238. Müller) 233. Müller 7:46.6 (239. Müller) 234. Müller 7:48.2 (240. Müller) 235. Müller 7:49.8 (241. Müller) 236. Müller 7:51.4 (242. Müller) 237. Müller 7:53.0 (243. Müller) 238. Müller 7:54.6 (244. Müller) 239. Müller 7:56.2 (245. Müller) 240. Müller 7:57.8 (246. Müller) 241. Müller 7:59.4 (247. Müller) 242. Müller 8:01.0 (248. Müller) 243. Müller 8:02.6 (249. Müller) 244. Müller 8:04.2 (250. Müller) 245. Müller 8:05.8 (251. Müller) 246. Müller 8:07.4 (252. Müller) 247. Müller 8:09.0 (253. Müller) 248. Müller 8:10.6 (254. Müller) 249. Müller 8:12.2 (255. Müller) 250. Müller 8:13.8 (256. Müller) 251. Müller 8:15.4 (257. Müller) 252. Müller 8:17.0 (258. Müller) 253. Müller 8:18.6 (259. Müller) 254. Müller 8:20.2 (260. Müller) 255. Müller 8:21.8 (261. Müller) 256. Müller 8:23.4 (262. Müller) 257. Müller 8:25.0 (263. Müller) 258. Müller 8:26.6 (264. Müller) 259. Müller 8:28.2 (265. Müller) 260. Müller 8:29.8 (266. Müller) 261. Müller 8:31.4 (267. Müller) 262. Müller 8:33.0 (268. Müller) 263. Müller 8:34.6 (269. Müller) 264. Müller 8:36.2 (270. Müller) 265. Müller 8:37.8 (271. Müller) 266. Müller 8:39.4 (272. Müller) 267. Müller 8:41.0 (273. Müller) 268. Müller 8:42.6 (274. Müller) 269. Müller 8:44.2 (275. Müller) 270. Müller 8:45.8 (276. Müller) 271. Müller 8:47.4 (277. Müller) 272. Müller 8:49.0 (278. Müller) 273. Müller 8:50.6 (279. Müller) 274. Müller 8:52.2 (280. Müller) 275. Müller 8:53.8 (281. Müller) 276. Müller 8:55.4 (282. Müller) 277. Müller 8:57.0 (283. Müller) 278. Müller 8:58.6 (284. Müller) 279. Müller 9:00.2 (285. Müller) 280. Müller 9:01.8 (286. Müller) 281. Müller 9:03.4 (287. Müller) 282. Müller 9:05.0 (288. Müller) 283. Müller 9:06.6 (289. Müller) 284. Müller 9:08.2 (290. Müller) 285. Müller 9:09.8 (291. Müller) 286. Müller 9:11.4 (292. Müller) 287. Müller 9:13.0 (293. Müller) 288. Müller 9:14.6 (294. Müller) 289. Müller 9:16.2 (295. Müller) 290. Müller 9:17.8 (296. Müller) 291. Müller 9:19.4 (297. Müller) 292. Müller 9:21.0 (298. Müller) 293. Müller 9:22.6 (299. Müller) 294. Müller 9:24.2 (300. Müller) 295. Müller 9:25.8 (301. Müller) 296. Müller 9:27.4 (302. Müller) 297. Müller 9:29.0 (303. Müller) 298. Müller 9:30.6 (304. Müller) 299. Müller 9:32.2 (305. Müller) 300. Müller 9:33.8 (306. Müller) 301. Müller 9:35.4 (307. Müller) 302. Müller 9:37.0 (308. Müller) 303. Müller 9:38.6 (309. Müller) 304. Müller 9:40.2 (310. Müller) 305. Müller 9:41.8 (311. Müller) 306. Müller 9:43.4 (312. Müller) 307. Müller 9:45.0 (313. Müller) 308. Müller 9:46.6 (314. Müller) 309. Müller 9:48.2 (315. Müller) 310. Müller 9:49.8 (316. Müller) 311. Müller 9:51.4 (317. Müller) 312. Müller 9:53.0 (318. Müller) 313. Müller 9:54.6 (319. Müller) 314. Müller 9:56.2 (320. Müller) 315. Müller 9:57.8 (321. Müller) 316. Müller 9:59.4 (322. Müller) 317. Müller 10:01.0 (323. Müller) 318. Müller 10:02.6 (324. Müller) 319. Müller 10:04.2 (325. Müller) 320. Müller 10:05.8 (326. Müller) 321. Müller 10:07.4 (327. Müller) 322. Müller 10:09.0 (328. Müller) 323. Müller 10:10.6 (329. Müller) 324. Müller 10:12.2 (330. Müller) 325. Müller 10:13.8 (331. Müller) 326. Müller 10:15.4 (332. Müller) 327. Müller 10:17.0 (333. Müller) 328. Müller 10:18.6 (334. Müller) 329. Müller 10:20.2 (335. Müller) 330. Müller 10:21.8 (336. Müller) 331. Müller 10:23.4 (337. Müller) 332. Müller 10:25.0 (338. Müller) 333. Müller 10:26.6 (339. Müller) 334. Müller 10:28.2 (340. Müller) 335. Müller 10:29.8 (341. Müller) 336. Müller 10:31.4 (342. Müller) 337. Müller 10:33.0 (343. Müller) 338. Müller 10:34.6 (344. Müller) 339. Müller 10:36.2 (345. Müller) 340. Müller 10:37.8 (346. Müller) 341. Müller 10:39.4 (347. Müller) 342. Müller 10:41.0 (348. Müller) 343. Müller 10:42.6 (349. Müller) 344. Müller 10:44.2 (350. Müller) 345. Müller 10:45.8 (351. Müller) 346. Müller 10:47.4 (352. Müller) 347. Müller 10:49.0 (353. Müller) 348. Müller 10:50.6 (354. Müller) 349. Müller 10:52.2 (355. Müller) 350. Müller 10:53.8 (356. Müller) 351. Müller 10:55.4 (357. Müller) 352. Müller 10:57.0 (358. Müller) 353. Müller 10:58.6 (359. Müller) 354. Müller 11:00.2 (360. Müller) 355. Müller 11:01.8 (361. Müller) 356. Müller 11:03.4 (362. Müller) 357. Müller 11:05.0 (363. Müller) 358. Müller 11:06.6 (364. Müller) 359. Müller 11:08.2 (365. Müller) 360. Müller 11:09.8 (366. Müller) 361. Müller 11:11.4 (367. Müller) 362. Müller 11:13.0 (368. Müller) 363. Müller 11:14.6 (369. Müller) 364. Müller 11:16.2 (370. Müller) 365. Müller 11:17.8 (371. Müller) 366. Müller 11:19.4 (372. Müller) 367. Müller 11:21.0 (373. Müller) 368. Müller 11:22.6 (374. Müller) 369. Müller 11:24.2 (375. Müller) 370. Müller 11:25.8 (376. Müller) 371. Müller 11:27.4 (377. Müller) 372. Müller 11:29.0 (378. Müller) 373. Müller 11:30.6 (379. Müller) 374. Müller 11:32.2 (380. Müller) 375. Müller 11:33.8 (381. Müller) 376. Müller 11:35.4 (382. Müller) 377. Müller 11:37.0 (383. Müller) 378. Müller 11:38.6 (384. Müller) 379. Müller 11:40.2 (385. Müller) 380. Müller 11:41.8 (386. Müller) 381. Müller 11:43.4 (387. Müller) 382. Müller 11:45.0 (388. Müller) 383. Müller 11:46.6 (389. Müller) 384. Müller 11:48.2 (390. Müller) 385. Müller 11:49.8 (391. Müller) 386. Müller 11:51.4 (392. Müller) 387. Müller 11:53.0 (393. Müller) 388. Müller 11:54.6 (394. Müller) 389. Müller 11:56.2 (395. Müller) 390. Müller 11:57.8 (396. Müller) 391. Müller 11:59.4 (397. Müller) 392. Müller 12:01.0 (398. Müller) 393. Müller 12:02.6 (399. Müller) 394. Müller 12:04.2 (400. Müller) 395. Müller 12:05.8 (401. Müller) 396. Müller 12:07.4 (402. Müller) 397. Müller 12:09.0 (403. Müller) 398. Müller 12:10.6 (404. Müller) 399. Müller 12:12.2 (405. Müller) 400. Müller 12:13.8 (406. Müller) 401. Müller 12:15.4 (407. Müller) 402. Müller 12:17.0 (408. Müller) 403. Müller 12:18.6 (409. Müller) 404. Müller 12:20.2 (410. Müller) 405. Müller 12:21.8 (411. Müller) 406. Müller 12:23.4 (412. Müller) 407. Müller 12:25.0 (413. Müller) 408. Müller 12:26.6 (414. Müller) 409. Müller 12:28.2 (415. Müller) 410. Müller 12:29.8 (416. Müller) 411. Müller 12:31.4 (417. Müller) 412. Müller 12:33.0 (418. Müller) 413. Müller 12:34.6 (419. Müller) 414. Müller 12:36.2 (420. Müller) 415. Müller 12:37.8 (421. Müller) 416. Müller 12:39.4 (422. Müller) 417. Müller 12:41.0 (423. Müller) 418. Müller 12:42.6 (424. Müller) 419. Müller 12:44.2 (425. Müller) 420. Müller 12:45.8 (426. Müller) 421. Müller 12:47.4 (427. Müller) 422. Müller 12:49.0 (428. Müller) 423. Müller 12:50.6 (429. Müller) 424. Müller 12:52.2 (430. Müller) 425. Müller 12:53.8 (431. Müller) 426. Müller 12:55.4 (432. Müller) 427. Müller 12:57.0 (433. Müller) 428. Müller 12:58.6 (434. Müller) 429. Müller 13:00.2 (435. Müller) 430. Müller 13:01.8 (436. Müller) 431. Müller 13:03.4 (437. Müller) 432. Müller 13:05.0 (438. Müller) 433. Müller 13:06.6 (439. Müller) 434. Müller 13:08.2 (440. Müller) 435. Müller 13:09.8 (441. Müller) 436. Müller 13:11.4 (442. Müller) 437. Müller 13:13.0 (443. Müller) 438. Müller 13:14.6 (444. Müller) 439. Müller 13:16.2 (445. Müller) 440. Müller 13:17.8 (446. Müller) 441. Müller 13:19.4 (447. Müller) 442. Müller 13:21.0 (448. Müller) 443. Müller 13:22.6 (449. Müller) 444. Müller 13:24.2 (450. Müller) 445. Müller 13:25.8 (451. Müller) 446. Müller 13:27.4 (452. Müller) 447. Müller 13:29.0 (453. Müller) 448. Müller 13:30.6 (454. Müller) 449. Müller 13:32.2 (455. Müller) 450. Müller 13:33.8 (456. Müller) 451. Müller 13:35.4 (457. Müller) 452. Müller 13:37.0 (458. Müller) 453. Müller 13:38.6 (459. Müller) 454. Müller 13:40.2 (460. Müller) 455. Müller 13:41.8 (461. Müller) 456. Müller 13:43.4 (462. Müller) 457. Müller 13:45.0 (463. Müller) 458. Müller 13:46.6 (464. Müller) 459. Müller 13:48.2 (465. Müller) 460. Müller 13:49.8 (466. Müller) 461. Müller 13:51.4 (467. Müller) 462. Müller 13:53.0 (468. Müller) 463. Müller 13:54.6 (469. Müller) 464. Müller 13:56.2 (470. Müller) 465. Müller 13:57.8 (471. Müller) 466. Müller 13:59.4 (472. Müller) 467. Müller 14:01.0 (473. Müller) 468. Müller 14:02.6 (474. Müller) 469. Müller 14:04.2 (475. Müller) 470. Müller 14:05.8 (476. Müller) 471. Müller 14:07.4 (477. Müller) 472. Müller 14:09.0 (478. Müller) 473. Müller 14:10.6 (479. Müller) 474. Müller 14:12.2 (480. Müller) 475. Müller 14:13.8 (481. Müller) 476. Müller 14:15.4 (482. Müller) 477. Müller 14:17.0 (483. Müller) 478. Müller 14:18.6 (484. Müller) 479. Müller 14:20.2 (485. Müller) 480. Müller 14:21.8 (486. Müller) 481. Müller 14:23.4 (487. Müller) 482. Müller 14:25.0 (488. Müller) 483. Müller 14:26.6 (489. Müller) 484. Müller 14:28.2 (490. Müller) 485. Müller 14:29.8 (491. Müller) 486. Müller 14:31.4 (492. Müller) 487. Müller 14:33.0 (493. Müller) 488. Müller 14:34.6 (494. Müller) 489. Müller 14:36.2 (495. Müller) 490. Müller 14:37.8 (496. Müller) 491. Müller 14:39.4 (497. Müller) 492. Müller 14:41.0 (498. Müller) 493. Müller 14:42.6 (499. Müller) 494. Müller 14:44.2 (500. Müller) 495. Müller 14:45.8 (501. Müller) 496. Müller 14:47.4 (502. Müller) 497. Müller 14:49.0 (503. Müller) 498. Müller 14:50.6 (504. Müller) 499. Müller 14:52.2 (505. Müller) 500. Müller 14:53.8 (506. Müller) 501. Müller 14:55.4 (507. Müller) 502. Müller 14:57.0 (508. Müller) 503. Müller 14:58.6 (509. Müller) 504. Müller 15:00.2 (510. Müller) 505. Müller 15:01.8 (511. Müller) 506. Müller 15:03.4 (512. Müller) 507. Müller 15:05.0 (513. Müller) 508. Müller 15:06.6 (514. Müller) 509. Müller 15:08.2 (515. Müller) 510. Müller 15:09.8 (516. Müller) 511. Müller 15:11.4 (517. Müller) 512. Müller 15:13.0 (518. Müller) 513. Müller 15:14.6 (519. Müller) 514. Müller 15:16.2 (520. Müller) 515. Müller 15:17.8 (521. Müller) 516. Müller 15:19.4 (522. Müller) 517. Müller 15:21.0 (523. Müller) 518. Müller 15:22.6 (524. Müller) 519. Müller 15:24.2 (525. Müller) 520. Müller 15:25.8 (526. Müller) 521. Müller 15:27.4 (527. Müller) 522. Müller 15:29.0 (528. Müller) 523. Müller 15:30.6 (529. Müller) 524. Müller 15:32.2 (530. Müller) 525. Müller 15:33.8 (531. Müller) 526. Müller 15:35.4 (532. Müller) 527. Müller 15:37.0 (533. Müller) 528. Müller 15:38.6 (534. Müller) 529. Müller 15:40.2 (535. Müller) 530. Müller 15:41.8 (536. Müller) 531. Müller 15:43.4 (537. Müller) 532. Müller 15:45.0 (538. Müller) 533. Müller 15:46.6 (539. Müller) 534. Müller 15:48.2 (540. Müller) 535. Müller 15:49.8 (541. Müller) 536. Müller 15:51.4 (542. Müller) 537. Müller 15:53.0 (543. Müller) 538. Müller 15:54.6 (544. Müller) 539. Müller 15:56.2 (545. Müller) 540. Müller 15:57.8 (546. Müller) 541. Müller 15:59.4 (547. Müller) 542. Müller 16:01.0 (548. Müller) 543. Müller 16:02.6 (549. Müller) 544. Müller 16:04.2 (550. Müller) 545. Müller 16:05.8 (551. Müller) 546. Müller 16:07.4 (552. Müller) 547. Müller 16:09.0 (553. Müller) 548. Müller 16:10.6 (554. Müller) 549. Müller 16:12.2 (555

Tagesbericht.

Wünsche für den Großstadtverkehr.

Die Industrie- und Handelskammer zu Berlin hat auf Anforderung des Polizeipräsidenten zu dem von diesem vorbereiteten Entwurf einer Straßenverkehrsordnung für Berlin ein ausführliches Gutachten erlassen, das zum Teil auch für Hamburger Verhältnisse von Interesse ist. Die Kammer bemerkt nämlich die Gelegenheit, um aus den Erfahrungen des großstädtischen Verkehrs der letzten Jahre eine Anzahl von Vorschlägen zu stellen.

Mit Entschiedenheit spricht sich die Kammer gegen die Vorschläge des Entwurfs über die Erhöhung der Sperrzeit bezüglich des Haltes von Personenzugfahrzeugen und des Besondere von Lastfahrzeugen in den Verkehrsstraßen erster Ordnung von bisher 15 (3 Uhr nachm.) auf nunmehr 11 bis 19 Uhr (7 Uhr abends) aus. Unter Hinweis auf die schwere Schädigung, die schon jetzt die Sperrzeit von 15 bis 19 Uhr (3 Uhr nachm. bis 7 Uhr abends) für die Gewerbetreibenden dieser Straßen mit sich gebracht hat, wird die Aufrechterhaltung des geltenden Zustandes verlangt.

Der Beschlusseinstellung der Verkehrsabteilung dient ferner der Antrag, die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Kraftfahrzeuge von 35 auf 40 Kilometer zu erhöhen und damit, insbesondere für Personenzugfahrzeuge, einem zurzeit schon vorbestehenden Zustand in einer entsprechenden Vorrichtung der Ordnung Rechnung zu tragen.

Bezüglich der Verkehrsampeln wird eine Ergänzung der über der Fahrbahn hängenden Ampeln durch Lichtzeichen an den Ampelstützen der Straßenkreuzungen beantragt, um gleichzeitig hierdurch auch die Fußgänger zu einer Beobachtung der Verkehrszeichen bei Überschreitung der Fahrbahn zu erziehen. Den Vorschlägen des Polizeipräsidenten, die auf eine Entlastung der Verkehrsstraßen erster und zweiter Ordnung von dem nichtberuflichen

Radfahrerverkehr hinzielen, stimmt die Kammer grundsätzlich zu. Bei der Handhabung der Maßnahmen für Berufsradfahrer wird jedoch eine Rücksichtnahme auf die am dem Radfahrerverkehr beteiligten Gewerbetreibenden, insbesondere das Zeitungsgewerbe, gefordert.

Die Mädchenschule Paulinenstraße 6 kann in diesen Tagen auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Zur feierlichen Würdigung dieses Ereignisses veranstaltet die Schule am Freitag, 28. Oktober, 10 Uhr, eine Morgenfeier in der Turnhalle (Eingang Jägerstraße) und am Freitag, 28. und Samstag, 29. Oktober, abends 7½ Uhr, in der Aula der Oberrealschule Eimsbüttel (Kaiser-Friedrich-Allee) Abendfeiern mit musikalischen und anderen Vorträgen und der Durchführung eines Mädchenpiels. Alle Freunde der Schule sind willkommen.

Sasel, 26. Oktober. Gemeindevorsteherwahl. In Sasel wählten die Gemeindevorsteher für einen desoblen Gemeindevorsteher. Für den bisherigen Gemeindevorsteher Ludwig Reife wurden 7 Stimmen, für den Obersekretär Winter, Schilke, 5 Stimmen abgegeben.

Familien-Nachrichten.

Verlobte: Marie Spiedt (Elstop) mit Hermann Stange (Süderau). — Me Sarr (Samburg) mit Ernst Hildebrandt (Sande-Berge). — Selene Mahn (Groß-Flottbek) mit Walter Grimmsmann (Altona).
Verheiratet: Gustav Prang und Frau Frieda, geb. Ehlers (Hausbruch). — Wilhelm Schmidt und Frau Elia, geb. Martha (Samburg). — Walter Knack und Frau Erna, geb. Rubin (Wandsbekel). — Albert Reimers und Frau Meta, geb. Sobannsen (Wandsbekel).

Geboren: Eine Tochter: Hans Bogense und Frau Anna, geb. Stamer (Samburg). — Willy Wagner und Frau Grete, geb. Wontemps (Samburg).

Bestorben: Bruno Schmidt (Samburg), i. 28. J. — Gertrud Schmidt (Wandsbekel), i. 19. J. — Wilhelm Rogemann (Samburg), i. 44. J. — Johanna Martens (Samburg), i. 67. J. — Ernst Döhler (Grande), i. 82. J. — Ernst Döhler (Grande), i. 82. J. — Frau Ida Prabl, geb. Jode (Samburg), i. 53. J.

Aus und mit dem Leserkreise.

Für die Einblendung aus dem Leserkreis trägt die Schriftleitung nur die redaktionelle Verantwortung.

Bann kommt das Hamburger Abendgymnasium für Berufstätige?

Der in der Morgenausgabe des Hamburger Fremdenblatts vom 11. Oktober 1927 veröffentlichte Bericht über das Berliner Abendgymnasium für Berufstätige zeigt, welchen Anlauf diese Einrichtung in Berlin gefunden hat. Er zeigt, daß es viele Menschen gibt, die bestrebt sind, sich nachträglich das Abiturium zu erwerben. Auch in Hamburg gibt es viele Wissenshungrige, wie die gut besuchten Vorlesungen des Allgemeinen und des Technischen Vorlesungswesens zeigen. Sollte es da nicht angängig sein, auch hier Kurse einzurichten, die das Abiturium zum Ziel haben? Mancher hat, durch Gebrauchsgegenstände, freigeigelt in das Gewerbeleben gehen müssen, wodurch es ihm verweigert wurde, sich die gewünschte Vorbildung anzueignen. Durch die Abendkurse ist es möglich, Veräusertes nachzuholen. Was in Berlin möglich ist, muß doch in Hamburgs vorbildlichen Schulen auch möglich sein. Man bekommt schon Odiern 1928 ein Abendgymnasium; Essen, Düsseldorf und Mainz treffen bereits Vorbereitungen. Kann Hamburg da zurückbleiben? Sollen erst tüchtige Leute in anderen Orten

Stellung suchen, die ihnen Gelegenheit geben, sich weiter auszubilden? Eine ist geboten, damit Hamburg nicht hinter kleineren Städten zurückbleibt!

Einer, der mitmachen möchte.

Briefkasten.

Kundliche werden nur an Abonnenten erteilt. Allen Anfragen ist Rame, Adresse und Dattung beizufügen. Die Briefkastenanschriften werden unverändert für die Schriftleitung gegeben.

Wändliche Kunstst: Montag, Mittwoch u. Freitag 4-6 Uhr.

Emilienstraße. — Bei dem täglichen Gebrauch verlieren die Marmorplatten ihre weiße Farbe. Diese kann man durch folgendes einfache Mittel wieder erzielen. Man löst Seife in Wasser auf und legt sie mit getrenntem Rast in eine ebene Schüssel. Dann vertribt man alles zu einem dünnen Brei und trägt ihn mit einem flachen Holz binn auf die Platte. Nach einigen Tagen wäscht man den Brei wieder ab und spült mit lauem Wasser einmal nach. Dann wird der Schmutz verschwunden sein.

M. R. — Die 2-Prozentige Erhöhung des Schulgelbes ist berechtigt, da sie lediglich die durch die neuen Befoldungsbeschlüssen bedingten Erhöhungen der Beamtengelder bedt. Die Tatsache, daß für Abmelungen die Quartalsfrist imgegeben werden muß, ist auf die Zufälligkeit der Erhöhung im Laufe des Quartals ohne Einfluß, da der Privatist nicht zugemutet werden kann, daß sie die Mehraufwendungen für Beamtengelder aus eigener Tasche bedt.

M. S. — 1. Gewerbsmäßiges Wahren (Kartenlegen usw.) ist nicht erlaubt. Es wird auch als großer Unfug befrakt. 2. Die Polizei schreitet ein, wenn Anzeige erstattet wird.

M. R. — Eine absolut wirksame Impfung eines Hundes gegen die Staupe gibt es nicht. Dies ist darauf zurückzuführen, daß jedes Serum nur gegen den einen Krankheitserreger wirkt, mit dessen Hilfe es bereitgestellt wird. Da nun bei der Staupe der Hund nicht ein Krankheitserreger als Ursache in Frage kommt, sondern eine ganze

Reihe, so ist die Herstellung eines Impfstoffes, der alle Fälle mit der gleichen Sicherheit beiten könnte wie das Diphtherierum die Diphtherie von vornherein ganz unmöglich.

M. M. — In Oesterreich geborene Personen, die nach den Vereinigten Staaten auswandern wollen, haben mit einer mehrjährigen Wartezeit bis zur Erlangung des amerikanischen Einbürgerungsscheines zu rechnen, da die oesterreichische Einbürgerungsanfrage verhältnismäßig sehr klein ist. Ferner ist erforderlich, daß an außerhalb Oesterreichs wohnende, gebürtige Oesterreicher nur 10 Prozent dieser an und für sich keinen Quoten an Einwanderungsgeldern verdienen ausgedeutet wird. Da Sie bereits einen Antrag beim hiesigen amerikanischen Konsulat eingereicht haben, ist es erforderlich, daß Sie Ihren Antrag in Zeitabständen von 6 Monaten beim Konsulat in Erinnerung bringen.

188 Otto. — Franz Hebrich. — Eilbederweg. — Eppendorf. — Amalie Winter. — St. — I. 1. 999. — Steiner. — W. B. H. — Testament. — Frau St. — H. H. — Frau Meier, Bergedorf. Die Antworten liegen in Zimmer 8 unserer Schriftleitung zum Abholen bereit.

Für den nachfolgenden Teil trägt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Die schmerzlösende Wirkung begründet die allgemeine Beliebtheit der **Aspirin-Tabletten**. Echtheit und Qualität verbürgt die Originalpackung „Aspirin“ mit der violetten Banderole.

In allen Apotheken erhältlich.

Farbige Wäsche soll man nicht künstlich bleichen

Man läuft sonst Gefahr, daß die Farbe verliert.

Suma reinigt vollkommen, ohne zu bleichen und ohne Stoff und Farben anzugreifen. Dies verdankt Suma seinem ungewöhnlich hohen Gehalt an reiner Seife, die im Kochen, dank seiner besonderen Zusammensetzung, in lebendigem Strom durch die Wäsche getrieben wird und dadurch allen Schmutz löst und herauswäscht.

Preis 50 Pfennig

„Sunlicht“ Mannheim

SUMA wäscht weisser und schonender!

Dittmers Hotel

Hamburgische Rentnerhilfe-Geld-Lotterie. Sofortiger Gewinn-Entscheid!

15 000 Bargeld-ohne Abzug

Lospreis Mk. 1.— Porto 15 Pf. extra.

Generalvertrieb: Ad. Müller & Co., Große Johannisstraße 21, Ecke Bismarckbrücke, Postfach-Konto: Hamburg 2881 u. bei allen d. Plakat-komml. Geschäften.

Stand-Uhren auf Miete

Wochenmiete Mark 3.— Nach 50 Wochenmieten Ihr Eigentum. Anzahlung nur Mark 3.—. Kein Aufschlag. Original-Preise. Langjährige Garantie.

L. SOBEL & CO. Uhrenlager Steindamm 17, Hochpt. Alster 641. Colonnaden 21.

Morgens nüchtern

In Wasser genommen, wirkt **Geno-Salz** gut auf die Verdauung und regt entschieden den Appetit an. (Prakt. Arzt Dr. med. H. E.)

Warum?

- 1) Weil **Geno-Salz**, ein ideal zusammengesetztes künstliches Mineralsalz, altbewährt und erprobt, die von Aerzten und Laien geschätzte physiologische Wirkamskeit von Bitterwasser besitzt.
- 2) Weil **Geno-Salz** die Zellen zu kraftvoller Betätigung anregt und den Stoffaustausch fördert.
- 3) Weil **Geno-Salz** für die Hygiene der Verdauung gute Dienste zu leisten vermag.
- 4) Weil **Geno-Salz**, wie empfohlen eingenommen, d. h. eine Teelöffelspitze voll in einem Glas warmen Wassers, kein drastisches Abführmittel ist, sondern durch milde und wohlthuende Anregung für die Aufrechterhaltung einer vollkommen regelmäßigen Verdauung geeignet ist.

Es ist bekannt, daß körperliche und geistige Frische in erster Linie von gesundem Appetit und guter Verdauung abhängen. **Geno-Salz** darf keinesfalls mit Aufbausalzen oder Verjüngungsmitteln verwechselt werden. Es wirkt anregend und fördernd, aber es baut nicht auf. Lassen Sie sich nicht irreführen!

Analyse:
Kal. chlor. 0.15 Natr. sulf. 0.87 Mag. sulf. 0.05
Kal. sulf. 0.25 Lith. chlor. 0.35 Kristall-
Natr. chlor. 0.85 Mag. chlor. 0.2 wasser 27.0

Preis per Packung Mk. 2.50, für 3 Monate reichend.

Dr. Grill, Fuglbeck-Petersen & Co., Chemische Werke Hamburg 6.

Fühlt sich Ihr Sohn zu Hause wohl?

Erwachsene Söhne und Töchter langweilen sich oft im Elternhause. Sie sagen: „Bei uns ist nichts los“ und gehen ihre eigenen, Ihnen vielleicht unerwünschten Wege. — Möchten Sie nicht auf die Neigungen der Jugend eingehen? Laden Sie junge Mädchen und Herren zur Geselligkeit ein. Geben Sie Ihnen den guten, alten, deutschen „Kupferberg Gold.“ Dieser rein-natürlich hergestellte, im Geschmack so vorzügliche Sekt bringt heitere Stimmung und schenkt auch im Elternhause der Jugend die frohe Ungebundenheit, auf die sie ein Anrecht hat.

KUPFERBERG GOLD

— Der herbe, rassige Herren-Sekt — **KUPFERBERG RIESLING** — Jede Flasche verbürgt über 5 Jahre alt!

Eine zweite mit großer Sorgfalt überwachte Feingärung und langjähriges Lager in der Flasche verbürgen die hohe Güte der „Kupferberg“-Marken.

Generalvertreter für d. Großhandel: Aug. F. Helm, Hambg. 25, Klaus-Groth-Str. 72, Fernspr. : Vulkan 7333 u. Nordsee 6388. Vertreter für die Ausfuhr: P. Schwerdtfeger, Hamburg 37, Parkallee 13, Fernspr. : Alster 6884.

Moderne Beleuchtungskörper

nach den Vorschriften der H. E. W. kauft man im alten Spezialgeschäft.

Zahlungserleichterung in 4 Raten ohne Aufschlag

Diese Bronzekrone, 3- u. 2 flammig, mit 70-cm-Selenscheinröhren u. Bläser Mk. 85.—
Diese Bronzekrone, 5fl. mit Gullarmen und Schalen Mk. 99.50
Diese Messing-Zuglampe mit Oberlicht und 60-cm-Selenscheinröhren Mk. 34.50
sonst auch von Mk. 27.50 an

Für Gas: Selenscheinröhren, Kronen u. Ampeln. — Für Petroleum: Klavierlampen, Selenscheinröhrenlampen, Wandlampen. — **Gaskocher u. Herde:** Homann, Junker u. Ruh, Haller, Hoffmann

Geruchlose Petroleum-Heizöfen, Original Blaubrenner.
Petroleum-Gaskocher „Juwel“ 9 u. 10 M. — Petrol-Mirador-Lampe 6 u. 7. — M. regulierbar, geruchlos, ohne Docht | 1 Liter Petroleum brennt 17 Stunden

Ewige Lampe Beleuchtungshaus Wexstr. 16
Gegründet 1885

Teel! Teel!

In Stadt und Land ist bekannt als bester Tee-Lieferant **Emil Zerche, Kaffee-Rösterer**

seit 1900 Lieferant vieler Großbetriebe

Kleinerverkauf: Großer Eckladen Kleinerwaldstraße, 2tes Haus von der Langenreihe rechts 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Großbetrieb: Osterbeckstraße 21 Alster 2050, Vulkan 6423

Markthändler! Hausierer! Ladengeschäfte!

für billigen Konsum haben einmalige Gelegenheit durch Auflösung großen Lebensmittelunternehmens

alle Sorten Käse und Fette zu kaufen. Teilweise 50 Prozent unter Marktwert!

interessenten wollen Adresse aufgeben unter L. 5955 durch das Hamburger Fremdenblatt.

Apfel!

Beste Tafeläpfel in verschiedenen Sorten, ungewürfelt und gewürfelt, in Kisten zu ca. netto 50 Pfd., liefert je nach Größe zu 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Pfd. per Sentner gegen Nachnahme

Sum schwarzen Bären, Fulda, g

Unser großes Musterlager in la Dauerbrandöfen

aller Systeme und Ausführungen verkaufen wir wegen völliger Aufgabe d. Detailgeschäfts zu stark herabgesetzten Preisen

aus **E. Bullermann & Co. Nchf.** Holzdamm 40, Hauptbahnhof, gegenüber Holzdammhof, 8

Ob Sie blond sind oder dunkel davon hängt ab, welche besonderen Stoffe Ihr Haar zu seiner Pflege bedarf. Eine „persönliche“ Haar-pflege ermöglicht Ihnen das neue Schwarzkopf-Schaumpon-Extra: für helles Haar Sorte hell, für dunkles Haar Sorte dunkel. Als Beilage enthält jeder Beutel eine Probe Trocken-Schaumpon, der Haarwäsche ohne Wasser!

7 Tage schön = Haar für 30 Pf.

Schwarzkopf-Schaumpon-Extra

Sorte hell für helles Haar mit Dauer-Parfüm Sorte dunkel für dunkles Haar Die übrigen Sorten „Schaumpon mit dem schwarzen Kopf“ nach wie vor 20 Pf.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen von Seite 24.

Verkaufe Möbel Schlafzimmer 90 Mark, Stoff 70 Mark, Kleider, Bettdecken, etc.

Möbel Klubschlafzimmer, Bett, Schreibtisch, etc.



Der Ulster, Der Paletot, Der Gehrock - Paletot. In reiner Wolle, Mod. Ueberkaros, In Cheviot, schöne dunkle Farben.

Es lacht das Herz, Pelz, Pelzmäntel, etc.

Möbel Niederlage der vereinigten Tischler-Innungmeister zu Hamburg e. G. m. b. H.

Möbel, Teppiche, Gardinen, etc.

BÜSING & ZEHN Burstah

Pelz, Pelzmäntel, etc.

Möbel auf Kredit, 30 Schlafzimmer, 30 Speisezimmer, etc.

Laden, Kontor, etc.

Pianos, Grammophone, Steinway, etc.

Radio, Lautsprecher, etc.

Pelz, Pelzmäntel, etc.

Pelz, Pelzmäntel, etc.

Pelz, Pelzmäntel, etc.

Eisenmöbel, Matratzen, Ernst Kuckel, etc.

Büro-Möbel, etc.

Piano-Miete, etc.

Sprechapparate, etc.

Pelz, Pelzmäntel, etc.

Pelz, Pelzmäntel, etc.

Pelz, Pelzmäntel, etc.

Hamburger Wirtschafts- und Börsenblatt

Schlackenverwertung.

Die Verbandsbildung in der schlackenverwertenden Industrie.

Wie der kürzlich erfolgte Zusammenschluß der schlackenverwertenden Industrien zum Reichsverband für Schlackenverwertung zeigt, hat sich in dieser jüngsten Industrie die Erkenntnis durchgesetzt, daß zur Begegnung der gemeinsamen Not eine geschlossene Handlung notwendig ist; um so mehr als die erste Entwicklungsphase in eine Periode schwieriger Wirtschaftsverhältnisse fällt. Außerdem hat die junge Industrie einen anglo-amerikanischen Konkurrenzkampf zu bestehen, der vor allem durch die Einstellung der Verbraucherkreise gegenüber Schlackenzeugnissen bestimmt wird.

Die Entstehung der in Frage kommenden Unternehmen fällt fast ausnahmslos in die Zeit der ersten Nachkriegsjahre, angelegt durch die damals starke Brennstoffknappheit. Die Entwicklung der Kohlenkrise bis zum kritischen Höhepunkt des Rohreibruchs begünstigte besonders die zur Verwertung der Lokomotivschlacken an vielen größeren Eisenbahnkreuzungspunkten Deutschlands auf Anregung und unter Beteiligung der Reichseisenbahn errichteten Werke derart, daß sich für diese anscheinend schon der Absatz des Schlackens auf dem freien Markt, als lohnend erwies.

Brachten nun aber Stabilisierung und Deflation schon der gesamten Wirtschaft eine starke Erschütterung, so noch mehr der jungen Industrie, die schwere Schläge erlitt, um so mehr, als gleichzeitig der Kohlenmarkt eine zunehmende Besserung erfuhr, und der Verbraucherkreis dem wieder im freien Handel erhältlichen Zuckerkoks den Vorzug gewährte. Der Absatz stockte in manchen Gebieten sogar gänzlich, was schätzungsweise dem Zusammenbruch der Hälfte der derzeit bestehenden Werke zur Folge hatte. Besonders aber wurden die Werke getroffen, die sich allein mit der Separation der Schlacke befassen, und eine plötzliche Umstellung auf andere Verwertungsmöglichkeiten der Schlacke nicht mehr bewirken konnten. Die sich durch jene Wirtschaftskrise hindurchziehenden Werke stützten sich hauptsächlich auf eine Verwertung der Schlacke für den Baumarkt, auf die Fabrikation von Schlacken-Hart- und Leichtsteinen, Schlackenbeton, Platten usw., und scheiterten infolge der Aufnahmefähigkeit am Baumarkt auch ihre innere Krise überwinden zu haben.

Die besondere Schwierigkeit für jene Industrie erklärt sich daraus, daß die veränderte Stellung der Schlacke im Wirtschaftsprozess ihre Wandlung vom minderwertigen Restprodukt zum Rohstoff noch nicht allgemein erkannt, vor allem nicht allgemein anerkannt ist. Die Schlacke wird aus alter Ueberlieferung immer noch als ein minderwertiges Abfallprodukt angesehen, das höchstens zum Wegebau taugt, im übrigen aber als umbräuhel aus dem Wirtschaftsprozess auszuschließen hat. Das Odium der Minderwertigkeit wird auf alle Schlackenerzeugnisse übertragen. Eine skeptische Einstellung des Verbraucherkreises entbehrt allerdings nicht ganz einer gewissen Berechtigung, die sich aus der Tätigkeit vieler Schwarwerker erklärt; kleinste Betriebe, die wegen technischer Unzulänglichkeit nicht unseparierte Schlacke mit allen schädlichen Bestandteilen verarbeiten, und infolgedessen minderwertige Erzeugnisse auf den Markt bringen, was sich naturgemäß für die hochwertigen Schlackenerzeugnisse nachteilig auswirken muß.

Jene besondere Lage der schlackenverwertenden Industrie hat nun aber die wesentlichen, nächstliegenden Aufgaben des jungen Reichsverbandes für Schlackenverwertung bestimmt. Vor allem soll der ablehnenden Einstellung der breiteren Öffentlichkeit gegen Schlackenerzeugnisse begegnet werden; einerseits durch Selbstdisziplin der Mitglieder und strenge Wachsamkeit über Puscharbeiten, andererseits durch sachliche Arbeit in der Richtung des oben Leitgedankens der Zielsetzung des Verbandes, die durch die wissenschaftliche Durchdringung des gesamten Fragenkomplexes, der sich mit der Schlackenverwertung und Ausbeute dieses Rohstoffes verbindet. Daraus resultiert schon hervor, daß der neue Reichsverband die Zusammenfassung und Förderung aller Zweige der Schlackenverwertung erstrebt, gegebenenfalls in Übereinstimmung mit etwa schon bestehenden Organisationen von Spezialgebieten, und daß der Verband auch den ersten Versuchen in ganz anderer Richtung, der Herstellung von Schlackenwolle und den von der Fachpresse noch nicht beachtetten Mittelnungen über die Herstellung von Kunstseide Interesse entgegenbringt. Das weitere Ziel der inneren Organisation ist aber der Aufbau von Fachabteilungen für die verschiedenen Gruppen, sobald die Notwendigkeit und die Zeit dazu gekommen ist.

Die Lage im deutschen Lokomotivbau.

Aus dem Geschäftsbericht der Berliner Maschinenbau A.-G. vom 1. L. Schwartzkopff, Berlin. Die Gesellschaft, die, wie bereits mitgeteilt, eine Dividende von 6 Prozent auf die Stamm- und Vorzugsaktien verteilt, wird, berichtet recht eingehend über die Lage des deutschen Lokomotivbaus, in dem das Unternehmen mit wenigen anderen deutschen Gesellschaften führend ist. Nach dem Bestände an Betriebsmitteln jeder Art, insbesondere seitens der Deutschen Reichsbahn für die unbefriedigte Beschäftigung der Werkstätten die Hauptursache. Der Wert der Lieferungen an die Reichsbahn betrug beispielsweise nur ein Zehntel des Wertes im Jahre 1927/28. Die Verwaltung ist der Ansicht, daß sich plötzlich ein erheblich gesteigerter Bedarf in neuen Lokomotiven ergeben wird, den in diesem Umfang und in der altgewohnten Ausführung bei den deutschen Lokomotivfabriken zu decken die Reichsbahn nicht imstande sein wird; denn in der Inflationzeit habe die Bahn ihre Bestände an Betriebsmitteln jeder Art aufgefüllt, und es sei jetzt zu erwarten, daß diese ihrer Erschöpfung entgegengehen. Die Zurückhaltung der Bestellungen wirkt sich zunächst einmal in der Industrie aus, dürfte dann aber die Reichsbahn treffen, wenn sie nicht die Vorbestellung für die Befriedigung ihres späteren Bedürfnisses durch fortschreitende Steigerung ihrer Lokomotivbestände. Die Verwaltung von Schwartzkopff ist der Ansicht, daß der geringe Umsatz im Lokomotivbau nicht auf lange Sicht anhalten werde.

Aus dem A. u. L. Lokomotivbau heranzuziehen, wie insofern nicht leicht, als in allen Ländern unter dem Schutze der Eigenindustrie

neue nationale Lokomotivindustrie entstanden. Bei der Aufnahme neuer Fabrikationsleistung sei man vorsichtig zu Werke gegangen und diese bewußte Zurückhaltung habe dazu geführt, daß die Geldmittel der Gesellschaft ein außerordentlich flüssiges Bild abgeben: Bankschulden waren und sind wiederum nicht vorhanden. Wenn das abgelaufene Geschäftsjahr trotz seines geringen Umsatzes eine Dividendenabteilung von 6 Prozent erlaubt, so sei dies darauf zurückzuführen, daß zum Teil hohe Zinseinnahmen, zum anderen Mittel aus der Durchführung älterer Geschäfte eingingen, die das Ergebnis günstig beeinflussen. Der Rohgewinn erhöhte sich von 3,77 Mill. RM auf 4,32 Mill. RM. Bei Abschreibungen von 0,70 (0,74) Mill. RM blieben 0,71 (0,48) Mill. RM Reingewinn. Recht stark sind die Veränderungen einzelner Bilanzkonten: Außenstände einschließlich Bankguthaben, die nach dem Bericht im laufenden Jahre weitergenommen haben, scheinen mit 11,04 (8,58) und Vorläufe mit 5,6 (4,61) Mill. RM, während Verbindlichkeiten einschl. Anzahlungen 7,71 (2,72) Mill. RM betragen. Die übrigen Konten sind ziemlich unverändert, nur zeigt sich bei den Wertpapieren ein Rückgang von 1,40 auf 0,79 Mill. RM.

Für das laufende Geschäftsjahr liegt, abgesehen von Lokomotivbau, ein gegenüber dem Vorjahre stark erhöhter Auftragsbestand vor, durch den auch der Wiederaufbau der erheblich verminderten Belegschaft in die Wege geleitet werden konnte. In Maschinenbau ist man, das In- und Ausland stark beschäftigt bei allerdings nicht befriedigenden Preisen.

Allgemeinwirtschaftliches.

Der Wettbewerb am Röhrenmarkt. Im Rahmen der Tagung der Eisenverbände hielt auch der Röhrenverband, Düsseldorf, seine monatliche Mitgliederversammlung in Berlin ab. Bei der Berichterstattung über die Marktlage wurde, wie wir hören, festgestellt, daß das Inlandsgeschäft in Gasröhren eine weitere Verschlechterung aufweist. Besser dagegen ist das Geschäft in Siederöhren. Die Verkäufe für das Inland erfolgen für November zu den bisherigen Preisen und Bedingungen. Das Auslandsgeschäft ist nach wie vor scharf umkämpft. Die Kampfpreise gehen gegen die englischen Wettbewerber haben noch weiter Gültigkeit. — Nachdem die auf Erweiterung des tschechischen Röhrenkartells abzielenden Verhandlungen daran gescheitert sind, daß mit der Aufhebung des J. J. Eisenindustrie A.-G. freigestellt, keine Verständigung zu erzielen war, haben sich, wie uns aus Prag gemeldet wird, die dem Kartell anhängenden Röhrenwerke entschlossen, für alle Produkte, die in den Freistädter Anlagen hergestellt werden, einen Preis mit rückwirkender Kraft im Ausmaß von annähernd 20 000 Kr. je Wagon einzuführen.

Die belgische Konkurrenz am deutschen Eisenmarkt. Nachdem die Eisenverbände in ihrer Monatsversammlung die bisherigen Preise haben bestehen lassen, wird auch im Eisenhandel eine Preisänderung nicht eintreten. Der starke belgische Wettbewerb in den deutschen Grenzgebieten hat seit einiger Zeit dazu geführt, daß der Handel ermißtigt worden ist, gegebenenfalls dem belgischen Angebot zu folgen und zu gleichen Preisen zu liefern.

Zunehmende Einfuhr von ausländischen Roheisen. Wie uns mitgeteilt wird, wird gegenwärtig nicht nur englisches Roheisen über Hamburg nach Deutschland eingeführt, sondern auch amerikanisches Material. Bei letzterem Roheisen handelt es sich vorläufig noch um Probeleistungen. (Es wurden im September nur etwa 250 Tonnen eingeführt.) In der Hauptsache handelt es sich hierbei um Roheisen mit besonderer Analyse. Hier englisches Roheisen wurden im September rund 2000 Tonnen von deutschen Händlern importiert.

Herabsetzung der deutschen Weißblechpreise. Infolge des in den letzten Wochen eingetretenen Preisrückganges für englische Weißbleche haben auch die deutschen Werke eine Herabsetzung ihrer Inlandsnotierungen vorgenommen, deren Ausmaß bei 1,50—3 RM pro Kiste nach London schwanken. Die Einfuhr englischer Weißbleche nach Deutschland hält weiter an. Die englische Jahresfabrik nach Deutschland dürfte aber kaum über die Menge hinausgehen, die die deutschen Werke in einem Monat erzeugen. Die Beschäftigung der deutschen Weißblechindustrie ist uns als zufriedenstellend bezeichnet; durchschnittlich haben die Werke noch bis Ende dieses Monats Aufträge vorliegen. Die Erzeugung im September betrug etwa 220 000—230 000 Kisten.

Vom Drahtseilverband. — Beitritt eines Außenseiters. Die Firma Westfälische Drahtindustrie für getrocknete Früchte, Asseleroth, Drahtseil- und Drahtseilfabrik in Dortmund ist dem Drahtseilverband in Essen als Mitglied beigetreten. Das Westfalenwerk war bisher der größte Außenseiter des Drahtseilverbandes.

Der Londoner Goldpreis beträgt vom 26. Oktober ab für eine Unze Feingold 84 s 10 1/2 d, für ein Gramm Feingold demnach 32,7455 Pence.

Der Londoner Bankdiskont unverändert. Der Londoner Bankdiskont beträgt unverändert 4 1/2 Prozent.

Gründung eines amerikanischen Exportkartells für getrocknete Früchte. Aus Washington wird uns geschrieben: Die Federal Trade Commission hat unter dem 7. Oktober die Erlaubnis zur Gründung eines Exportkartells für getrocknete amerikanische Früchte gegeben. Dieses Kartell, das den Namen „Northwest Dried Fruit Export Association“ führt, hat seinen Sitz in Portland. Ihm gehören nicht weniger als 28 Firmen an, darunter die größten und führenden Gesellschaften der Branche. Während die inländischen Kartelle offiziell sehr stark von der amerikanischen Regierung bekämpft werden, bestehen für die kartellistischen Organisationen keine amerikanischen Exportzölle. Sie sind im sogenannten Webb-Pommerene Act zusammengefaßt. Diese Einstellung der Regierung erklärt sich aus dem Bestreben, in jeder Weise den amerikanischen Export zu steigern. Gegenwärtig wird eine Kartellbildung aber von der Regierung mit allen Mitteln vorgegangen.

Erwerbgesellschäften.

Die Expansion des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks A. G., Essen. Aus dem demnächst erscheinenden Geschäftsbericht der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke A.-G., Essen, erfahren wir über die Leitungsarbeiten der Gesellschaft folgendes: Durch die außerordentliche Verstärkung des 100 000-Volt-Netzes sind inzwischen alle bestehenden R. W. E.-Kraftwerke, insbesondere die Kraftwerke Goldenberg, Essen, Reisholz, Westel und München-Gladbach, mit Höchstspannungs-Doppelleitungen zusammengeschlossen. Ebenso ist durch solche Leitungen eine betriebliche Verbindung mit den Nachbarwerken, und zwar dem Kraftwerk Portuna des R. W. E. in Braunkohlenrevier und dem Gemeinschaftswerk Hattinger der Städtischen Werke und der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen, hergestellt, wie auch ein Anreißer mit dem Konzernwerk, dem Kraftwerk Höchst a. Main, herbeigeführt wird. Eine gleich starke Kuppelung ist für das östliche Versorgungsgebiet in Ausführung, davon ist die Leitung zwischen dem Kraftwerk Ibbenbüren, der Niedersächsischen Kraftwerke in Osnaabrück und dem Dortmunder Kraftwerk der Hesper Dortmund G. m. b. H. in Meppen in Betrieb. Eine gleiche Verbindung von Osnaabrück mit der Paderborner

Elektrizitätswerke- und Straßenbahn-A.-G. Paderborn, ist für das nächste Jahr in Vorbereitung, bezüglich der Höchstvoltsverbindungen von Westfalen nach Osten durch die Leitung Westel-Ibbenbüren. Das Enteignungsrecht für diese Leitungen ist der Gesellschaft gegeben. Zurzeit sind etwa 1150 Kilometer Doppelleitung von 100 000 Volt und darüber sowie 22 Umspannstationen von über 100 KV in Betrieb, womit ein außerordentlich leistungs-fähiges Kuppelungssystem für Westdeutschland geschaffen ist, das rationelle Kraftwirtschaft ermöglicht. Weiter wird im Bericht gesagt, daß die 220 000-Voltleitung nördlich des Rheins bei Mannheim fertiggestellt ist, und daß bereits ein Austausch mit dem süddeutschen Wasserkraftstrom, Bayernwerk und Badenwerk stattfindet. Auch die Fortsetzung dieser Leitung ist bis nach Stuttgart im Bau und weiter bis nach den Alpen, wo das Großkraftwerk Württemberg an den Vorarlberger Kraftwerken beteiligt ist, die dem Großkraftwerk Württemberg entsprechende Leistung zur Verfügung stellen müssen. Kraftwerk und Leitung sollen gleichzeitig fertiggestellt werden. Von der 220 000-Voltleitung, der ersten derartigen Leitung Europas, sind 400 Kilometer in Betrieb, im übrigen sind 500 Kilometer Freileitung noch im Bau befindlich.

Niedersächsische Elektrizität- und Kleinbahn-A.-G., Waldenburg. Die Gesellschaft, deren Anlagen und Betrieb im Jahre 1923 auf die Dauer von 30 Jahren an die Elektrizitätswerke Schlesien A.-G., Liegnitz, verpachtet wurden, wird für das am 30. Juni 1927 ablaufende Geschäftsjahr eine Dividende von wieder 10 Prozent verteilen.

A.-G. für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stelberg und in Westfalen, Aachen. In der Aufsichtsratsitzung stand u. a. das seit längerer Zeit schwebende Fusionsprojekt Stolberger Zink-Mansfeld A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Aachen, zur Erörterung. Wie wir von Seiten des Aufsichtsrates über das Ergebnis der Beratung erfahren, könne, wie bereits von uns angekündigt, von einem bevorstehenden Zusammenschluß der beiden Gesellschaften keine Rede sein, da sich das Problem noch im Stadium der Erörterung befindet und eine Fusion für die nächste Zeit noch nicht in Aussicht genommen sei.

Eine weitere kommunale Ferngas-Gesellschaft. Unter dem Namen Gas-Fernversorgung Halle ist eine neue A.-G. in Bildung begriffen, die einen großen Teil des Regierungsbezirks Merseburg bis nach Anhalt hinein, mit dem Gaswerk in Halle als Grundlage versehen wird. Von der neu zu gründenden G. G. übernimmt die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau, 40 Prozent, die Stadt Halle 50 Prozent, und die Provinz Sachsen 10 Prozent.

Koholyt A.-G., Künigsberg. Seitens des Aufsichtsratsvorsitzenden der Inveresk Paper Company, zu welchem Konzern in Deutschland die Koholyt A.-G. gehört, wird mitgeteilt, daß die Koholyt A.-G. sich zur Zeit auf den Verkauf ihrer gebrauchten Mittelnungen über eine beabsichtigte engere Zusammenarbeit oder einen Zusammenschluß mit einer anderen Fachgruppe bzw. einem gleichartigen anderen Konzern (genannt wurde Papierfabrik Kölsin-Alfeld-Gronau) jeder Begründung entbehrt.

Belinde-Werke A.-G., Wandsbek. Für 1926 wird ein Bruttogewinn von 67 800 (f. V. 517 755) RM ausgewiesen, im Abzug der Steuern und der 130 911 (31 573) RM betragenden Abschreibungen ein Verlust von 32 306 RM. Dadurch erhöht sich der Verlust, der sich im Vorjahr durch 8077 RM Reingewinn auf 6958 RM ermäßigt hat, wieder auf 39 295 RM bei 250 000 RM Aktienkapital. Bemerkenswert ist in der Gewinn- und Verlustrechnung, daß auf Rohnummi 70 516 RM, auf Fertigwaren 40 000 RM abgeschrieben werden mußte. Diese Abschreibungen stehen im Zusammenhang mit dem Preisrückgang des Rohnummi, der auch große Fabriken stark betroffen hat. In der Bilanz wurde die für Kautschuk bestehende und der die Möglichkeit der Risikoversicherung gegen die Auswüchsen zu starker Preisschwankungen bietet, scheinen die Gummifabriken bemerkenswerterweise keinen oder wenig Gebrauch zu machen.

Genco Brasileiro Alimento. In der G.-V. am 25. Oktober 1927 in Rio de Janeiro wurde die Abrechnung für das am 20. Juni 1927 abgeschlossene Geschäftsjahr genehmigt und die Verteilung einer Dividende von 4 Prozent beschlossen.

Dividenden und Abschlüsse.

Papierfabrik Limnitz - Steina A.-G., Steina-Saalbach. Für 1926/27 wieder 20 Prozent Dividende auf die Stamm- und Vorzugsaktien. Die Gesellschaft, war das ganze Jahr hindurch gut beschäftigt.

Generalversammlungsbeschlüsse.

Münsterische Schiffahrts- und Lagerhaus-A.-G., Dortmund. Die G.-V. in der durch die Westfälische Transport-A.-G., 487 900 RM Aktienkapital vertreten waren, genehmigte am Jahresabschluss, wonach sich ein Verlust von 312 175 (66 700) RM ergibt, was den 6 v. O. Dividende verteilt werden. Im Geschäftsbericht wird ausgeführt, daß die Wasserverhältnisse auf dem Rhein durchweg günstig waren, nicht aber auf dem Dortmund-Ems-Kanal, wo wegen Eisgangs eine Sperre eintrat. Die Ertragsarbeiten am Emsen waren im ersten Halbjahr schwach. Infolge des Ladungsstopps konnten die Reparaturarbeiten an Schiffen nicht in dem gewünschten Umfang vorgenommen werden. Die Bestrebungen auf einen Ausbau des Kanals, sowie auf Einführung eines Wasserschlagtarifs durch die Reichsbahn wurden im Berichtsjahr fortgesetzt.

Frelherlich von Tucher'sche Brauerei A.-G., Nürnberg: Genehmigt 10 Prozent Dividende.

Devisen - Börsen.

Die Devisenmärkte.

Auf den internationalen Devisenmärkten waren Devisen heute stark angeboten. Das Pfund ist auf dem internationalen Markt etwas schwächer.

An der Hamburger Börse hörte man Berlin gegen London 20,40, Berlin gegen New York 418,95, London gegen New York 4,36 1/2, Paris gegen London 124,05, Madrid 28,45, Brüssel 34,97, Mailand 89,15, Oslo 18,49, Kopenhagen 18,17.

Auf dem Geldmarkt bleibt die Lage unverändert; tägliches Geld 4—6 Prozent; Monatsgeld 8—9 Prozent; Monatsgeld 9 Prozent. Warenwertschätzung mit Großkurs 7 1/2 Prozent und Privatdiskont etwa 7 Prozent. Vom Berliner Geld- und Devisenmarkt. Das Angebot in Privatdiskonten hatte heute wieder wesentlich zugenommen. Die Reichsbank, die heute die einzige Diskontkäuferin war, ließ aber

den Satz in beiden Richtungen unverändert 6 1/2 Prozent. Tagesgeld war im Hinblick auf den Zinssatz etwas mehr gesucht, der Satz war 6—7 1/2 Prozent, für erste Firmen etwas billiger. Monatsgeld bleibt weiter bei 8—9 Prozent, Monatsgeld sehr knapp. Warenwertschätzung ist mit 7 1/2 Prozent und darüber schwerer unterzubringen.

Am Devisenmarkt trat nach der gestrigen Belebung des Dollars heute ein Rückschlag ein; einmal im Zusammenhang mit Geldbeschaffungsverkäufen und zum anderen deshalb, weil man die Frage der Unterbringung neuer deutscher Auslandsanleihen in New York heute ruhiger als gestern beurteilte. Der amtliche Mittelsatz für den Dollar wich auf 4,1570, nachdem der Dollar vorher im Freiverkehr mit 4,1890, später mit 4,1885 gehandelt worden war. Das englische Pfund lag gegenüber dem Dollar weiter schwach, 4,8690 auf 4,8605. Paris und Brüssel waren weiter leicht erhöht, ebenso Italien mit 80,15 auf 80,22. Madrid gegen London 28,45. Auch die rumänische Valuta konnte sich von dem gestrigen scharfen Kursrückgang erholen; Bukarest gegen Zürich 3,10. Die skandinavischen Devisen lagen schwächer.

Amliche Berliner Devisenkurse.

Währungsgebiet	27. Oktober		26. Oktober	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Brasilien (Papier)	1,785	1,789	1,779	1,794
Kanada (Kan. Doll.)	4,169	4,197	4,194	4,202
Japan (1 Yen)	1,95	1,954	1,95	1,954
Kairo (1 Egypt. £)	20,892	20,932	20,925	20,965
Konstantin. (Türk. £)	2,271	2,281	2,271	2,281
London	20,37	20,41	20,405	20,445
New York	1,35	1,413	1,413	1,413
Rio de Jan. (Milreis)	0,50	0,502	0,502	0,506
Dracina (Gold-Franc)	4,254	4,254	4,254	4,254
Holland (100 Gulden)	168,36	168,70	168,70	169,04
Athen (100 Drachm.)	10,594	10,594	10,594	10,594
Prag (100 Kronen)	112,10	112,32	112,32	112,51
Danzig (100 Mark)	81,44	81,44	81,44	81,44
Helsing. (1000 Finn. M.)	10,533	10,533	10,533	10,533
Italien (100 Lire)	7,224	7,228	7,227	7,231
Sankt Petersburg (100 Rubel)	58,25	58,25	58,25	58,25
Kopenhagen (100 Kr.)	112,10	112,32	112,32	112,51
Lissabon (100 Escudo)	20,268	20,268	20,268	20,268
Oslo (100 Kr.)	112,10	112,32	112,32	112,51
Paris (100 Francs)	23,45	23,45	23,45	23,45
Prag (100 Kr.)	112,10	112,32	112,32	112,51
Schweden (100 Kr.)	80,64	80,64	80,64	80,64
Sankt Petersburg (100 Rubel)	58,25	58,25	58,25	58,25
Spanien (100 Pesetas)	171,60	171,60	171,60	171,60
Stockholm (100 Schilling)	112,10	112,32	112,32	112,51
Wien (100 Schilling)	59,00	59,17	59,17	59,25
Buenos Aires (100 Pesos)	12,70	12,70	12,70	12,70

Devisenkurse vom 27. Oktober.

Der Vergleichskurs ist der letzte Schlusskurs.			
Anfangskurse.			
Paris	27. 26.	Paris	27. 26.
Deutschl.	608 - 607 -	Holland	1025,50 1026 -
Wien	339 - 339 -	Italien	139,60 139 -
Amerika	25,47 25,47	Schweden	491,25 490,75
Belgien	38,75 38,75	Spanien	437,60 436,12
England	124,05 124,05		

Mittagskurse.

London	27. 26.	London	27. 26.
New York	4,8690 4,8615	Stockholm	18,087 18,08 1/4
Amsterdam	12,05 12,05 1/4	Oslo	18,49 18,49
Paris	23,45 23,45	Finland	193,27 193,25
Berlin	89,18 89,18	Prag	164,26 164,26
Hamburg	20,40 20,40	Budapest	27,84 27,84
Schweden	25,25 25,25	Wien	34,48 34,50
Kopenhagen	18,17 18,17	Valparaiso	47,84 47,84
Amsterdam	27. 26. <td>Amsterdam</td> <td>27. 26.</td>	Amsterdam	27. 26.
London	12,05 12,05 1/4	Oslo	65,40 65,37 1/2
Berlin	39,28 39,28	New York	2,428 2,428
Brüssel	34,97 34,97	Madrid	12,50 12,50
Paris	23,45 23,45	Madrid	12,50 12,50
Schweden	47,30 47,30	Prag	7,35 7,35 1/2
Wien	39,02 39,02	Finland	6,26 6,26
Kopenhagen	65,37 65,37	Budapest	1,45 1,45
Stockholm	66,88 66,88	Bukarest	- - -

Hamburger Wertpapierbörse.

Nach teilweise gut behaupteter Eröffnung schwach.

1 Uhr 15: Die Eröffnungskurse an der heutigen Hamburger Börse lagen gegenüber gestern in der Hauptsache behauptet; für einzelne Werte zirka 1/2 Prozent unter den gestrigen Schlusskursen. Auf einigen Marktgebieten, wie beispielsweise auf dem Schiffahrts- und dem Elektromarkt, war eine etwas festere Tendenz zu erkennen, so daß die Kurse zu nächst etwas anzuheben.

Im Verlauf wurde die Kursgestaltung allerdings wieder etwas schwankend, so daß beispielsweise das Geld 3/4 Prozent höher eröffnete und dann weiter bis auf 265 anzuheben, auf 260 abschwächen (später 262). Im ganzen blieb aber das Geschäft ziemlich festes und das Kursbild hielt sich mit geringer Schwankungen knapp behauptet. Von der Prämienklärung erwartet man keine besondere Auswirkung auf die Börse. Gegen Schluß der ersten Börsensitzung waren die Kurse gegenüber dem Beginn allgemein etwas schwächer, man hörte vereinzelt die Kurse per Ultimo November und Dezember für Kurse per Ultimo Oktober zu Beginn der Bourse.

Auf dem Montanmarkt hörte man Gensemann mit 145 (plus 1,50), Buderus ca. 90, Galskirchen 136, Harpener 178 (minus 1), Klöckner 138 (minus 0,50), Korkwerke waren 88,75 nach 88, Rhein Stahlwerke 174 G., 175 B., Vereinigte Stahlwerke ca. 108.

Auf dem Farnebaumarkt hörte man I. G. Farben zunächst mit 266,50, dann mit 265,50, später wieder mit 266,50, Dynamit Nobel 124 nach 123,50, für Deutsche Erdöl bestand etwas Interesse, 125,50 nach 124,50.

Auf dem Elektromarkt lagen die Eröffnungskurse zumeist etwas fester. AEG, 160,50, später 159,50, Schuckert 171 nach 170,75, Siemens & Halske ca. 260 (minus 0,50), HBW, 141.

Auf dem Schiffahrtsmarkt zogen Norddeutscher Lloyd von 188,50 bis auf 190,50 an, Packfahrt 137 nach 136.

Auf dem Bahnenmarkt waren Hamburger Hochbahn etwa 79, Schantung 7 G.

Proußischen Centralbodenkredit 45,75 G., 4 1/2 Liquidations-Pfandbriefe der Hamburger Hypothekendarlehen 73,75 G., 7 1/2 G., Auf dem Markt für amerikanischen Rentenmarkt war die Tendenz heute etwas fester; für Zolltiteln, Ungarn Gold und 1900er Serben bestand etwas Interesse. Zolltiteln 11 1/2 bis 11 3/4, Ungarn Gold 27 1/2 G., Serben von 1900, die gestern 9 1/4 waren, waren heute 11 G., Talon-Serben 16 1/2 G., unifizierter Türkens 17 1/2 G., 17 1/2 G., Anatolier I 17 G., Anatolier II 16 G., Bagdad II 11 1/2 G.

Nichtamtlich notierte Werte.

Währungsgebiet	27. 26.	Währungsgebiet	27. 26.
Hdl.-u. Vkb.	126 B 128	Wittkind	75 G 73B 71
Hbg. Elbweg.	60 60	Reis-u. Hd.	120 127
Janss & Sch.	10 10	Stettin, Del.	67 60
Hochstr.	10 10	Unterelb.	80 80
Dess. Gas	167	Bibund.	50 G 60 B 50
Mansfeld	110 -	Dr. Kautsch.	115 G 125B 105
Hochstr.	10 10	Dr. Togo	100 G 125B 105
Hochstr.	10 10	Dr. Togo	100 G 125B 105
Hochstr.	10 10	Hbg. Südde.	120 G 120
Hochstr.	10 10	Herm. H.	75 G 85 B 70
Hochstr.	10 10	Kam. B. A.	10 G 13 B 10
Hochstr.	10 10	Kn. Kautsch.	115 G 125B 105
Hochstr.	10 10	Saliterra	135 G 135
Hochstr.	10 10	Silomara	90 G 90
Hochstr.	10 10	Westf. V.	12 G 120

2 Uhr 30: Im Verlauf wurde die Tendenz auf allen Marktgebieten wieder ziemlich schwach, und die Kurse gingen durchweg nach. G. Farben waren beispielsweise mit 261,50 zu hören nach 266,50 Tageschlusskurs. Auch auf dem Elektromarkt und dem Montanmarkt gaben die Kurse nach; so waren Rhein Stahl, die 174 G., 175 B. eröffnet hatten, mit 168 zu hören. Im übrigen wurden genannt: Barm. Bk. 130 Cem. U. Priv. 158,50, Darmst. Bk. 206, Deuts. Bk. 192, Disc. Cem. 146, Dresd. Bk. 145, Hansa 205, Nordl. Lid. 136,50, Packfahrt 135, Südmärker. 185, Ch. Hochs. 112,50, Hbg. Hochs. 79, Lübb. Bk. 108, Schantung 7, Buderus 92,5, Gelsenkirch. 194,50, Harpener 178, Klöckner 134, Korkwerke 87, Hoop. Bk. 75, Bk. Stahlw. 168, Ver. Stahlw. 165, I. G. Farben 261,50, Dyn. Nobel 121,50, Gust. H. Werk 97, A. E. 157,50, G. f. e. Untern. 250, H. E. W. 141, Schuckert 168, Dessauer Gas 164 D, Siemens & H. 267, Assen Cem. 222, Breitenburg 125, Dtsch. Erdöl 124, Heimmor 21, Holzmann 184, Karstadt 142, Mannesmann 142,25, Städ. Leder 97,50, Wald. Lid. 41, Wien. Led. 148.

Liquidationskurse der Hamburger Börse vom Ultimo Oktober (in Klammern die Kurse vom Ende September): Deutsche Reichsbahn-Vorzugsaktien, Ser. IV. 99 (99), Aktienges. f. Verkehrs- und Eisen-Aktion 145 (149), Hansa-Dampfer-Aktion 206 (222), Hamb.-Amerika Packetfahrt-Aktion 136 (148,5), Hamb.-Südamer. Dampfer-Aktion 135,50 (222), Norddeutscher Lloyd-Aktion 138,50 (149,5), Hamburger Hochbahn-Aktion 79 (85), Allgem. Deutsche Credit-Anstalt-Aktion 133 (143), Barmer Bankverein-Aktion 130 (143), Berliner Handelsges. Aktie 122,50 (249), Commerz- und Privat-Bank-Aktion 169 (172,5), Darmstädter und Handelsbank-Aktion 120 (227,5), Deutsche Bank-Aktion 154 (164), Disconto-Komm.-Anteile 147 (158,5), Dresdner Bank-Aktion 147 (1

See- und Binnen-Schifffahrt

Erweiterung des Eismachrichtendienstes in der Ostsee-Schifffahrt.

Zu den früheren Veröffentlichungen der Deutschen Seewarte über die auf der Eiskonferenz in Reval am 27. August zum Vorschlag gebrachten Erweiterungen und Verbesserungen des Eismachrichtendienstes wird bekanntgegeben, daß die auf dieser Konferenz gestellten Anträge von den dort vertretenen Staaten ohne nennenswerte Abstriche angenommen worden sind. Nur Rußland hat seine Pläne bisher noch nicht bekanntgegeben. Diese für die Schifffahrt wichtigen Erweiterungen des Eismachrichtendienstes sind in den nachstehenden Angaben zusammengestellt.

Deutschland verbietet verschlüsselte telegraphische Eismachrichtungen von 55 deutschen und 17 dänischen Stationen. Diese Meldungen werden gegen 11 Uhr den Nebenstellen der Deutschen Seewarte, den Dienststellen der Marine, den wichtigsten Hafenplätzen und den bedeutendsten Schifffahrtszeitungen zwecks Auskunft und Veröffentlichung telegraphisch übersandt; radiotelegraphische verschlüsselte Eismachrichtungen von 42 deutschen Stationen des Nord- und Ostseebereichs über Norddeutsch um 10 Uhr 45 M. E. Z.; radiotelephonische Eismachrichtungen, über die noch nähere Angaben erfolgen werden.

Schweden verbreitet an Werktagen um 11 Uhr 50 und an Sonntagen um 13 Uhr 15 M. E. Z. im Anschluß an den Wetterbericht über diesen folgenden in schwedischer, dänischer, russischer, radiotelegraphische verschlüsselte Eismachrichtungen von 36 Küstenstationen. Radiotelephonische Meldungen über das Einziehen von Feuerschiffen, Tonnen, treibender Wracks usw. in den schwedischen Gewässern werden verbreitet. Von 12 schwedischen Stationen des Ostseebereichs werden von Vaxholm, Meldungen von der nördlichen und südlichen Ostsee um 17 Uhr 55 und 22 Uhr 55 M. E. Z. von Göteborg um 18 Uhr und 23 Uhr M. E. Z. Meldungen über Kattegat und Skagerrak, „Staatsbröttern“ (Staatsbrecher) an allen Tagen um 9 Uhr an Werktagen um 11 Uhr 45 und Sonntags um 13 Uhr 10 mittl. schwed. Zeit radiotelegraphische Meldungen im Klartext in englischer Sprache über seine Position und Hilfsbereitschaft während der nächsten zwölf Stunden. Diese Meldungen werden unmittelbar danach radiotelephonisch wiederholt in schwedischer und englischer Sprache. Finnland verbreitet um 11 Uhr 30 und um 15 Uhr 12 M. E. Z. im Anschluß an den Wetterbericht verschlüsselte radiotelegraphische Eismachrichtungen von 63 Stationen und zwar: von Hangö um 20 Uhr M. E. Z. radiotelephonisch, Übersichten in schwedischer, schwedischer, englischer, deutscher Sprache und wiederholt diese um 6 Uhr an folgenden Tagen. Helsingfors Rundfunk sendet an allen Werktagen um 12 Uhr M. E. Z. Eismachrichtungen in finnischer, schwedischer und deutscher Sprache.

Estland verbreitet um 10 Uhr 40 M. E. Z. verschlüsselte radiotelegraphische Eismachrichtungen von 35 Ortschaften seiner Küstengewässer und um 7 Uhr, 12 Uhr 30 und 17 Uhr M. E. Z. radiotelephonische Eismachrichtungen in estnischer, deutscher und englischer Sprache. Der um 7 Uhr abgehende Bericht ist eine Wiederholung des Berichtes von 17 Uhr des Vortages.

Lettland verbreitet im Anschluß an den Wetterbericht um 11 Uhr 25 und 19 Uhr 35 M. E. Z. verschlüsselte radiotelegraphische Eismachrichtungen von 15 Küstenstationen und durch den Rundfunk um 7 Uhr 50, 11 Uhr 35 und 21 Uhr M. E. Z. radiotelephonische Eismachrichtungen in lettischer, deutscher und englischer Sprache. Der um 7 Uhr 50 verbreitete Bericht ist eine Wiederholung des Berichtes von 21 Uhr des Vortages.

Außerdem werden von allen vorgenannten Staaten durch optische Signale Meldungen über die Eiszustände an bestimmten Küstenpunkten gegeben.

Alle Einzelheiten über den Eismachrichtendienst, Angabe der Sendezeiten, Wellenlängen usw. werden in den Nachrichten für Seefahrer veröffentlicht.

Aus dem Hafen.

Der Hamburg-Süd-Dampfer La Corona legt zum Einbau einer Abdampfturbine in die Anlage und zum Anbau von Feuerlöschapparaten an den Feuerlöschapparaten der Deutschen Schiff- und Maschinenbau A.-G. Werk Vulcan. Das Schiff dockte zur Ausführung dieser Arbeiten in das Valsundock 4. Ferner dockte der Hansa-Dampfer Stahleck zur Ausführung von Reparaturen in das Valsundock 1.

Das vor einigen Tagen bei einer Kollision beschädigte Motor-Führerschiff Bürgermeister Diestel ist in das Dock 4 der Reiherrstiegsdeutsche Werft gelegt worden, um dort einer Reparatur unterzogen zu werden. Der italienische Dampfer Marigola wurde heute morgen zur Überholung im Valsundock 4 von Reparaturarbeiten nach Blohm & Voß, Dock 6, geholt.

Neuer Lotsendampfer für Cuxhaven. Auf der Werft der Königsberger Unionwerft ist nunmehr der neue Lotsendampfer Simon von Utrecht fertiggestellt und wird in nächster Zeit die Überfahrt nach Cuxhaven antreten. Bei einer Länge von 55 m, Breite von 8 m und Seitenhöhe von 4,80 m beträgt seine Vermessung 603 Bruttotonnen und 147 Nettotonnen. Er übertrifft in der Größe daher noch kein im vorigen Jahr von der gleichen

Werft geliefertes Schwesterschiff Kersten Miles, dessen Vermessung 502 182 To. beträgt. Als Antriebskraft dient eine dreifache Expansionsmaschine von 1000 PS. Im Verein mit dem Lotsenbeförderungsmotorschiff Altenbruch verfügt das Schiffsamt Cuxhaven nunmehr über drei erstklassige, moderne Fahrzeuge im Lotsendienst.

Von der Eimündung. P. Cuxhaven, 25. Oktober. Der Glückstädter Heringsleger S. G. 14 kollidierte im Alten Hafen mit dem an der Mole vertieften liegenden Finkenwärders Fischkutter L. F. 187. Schiffer J. Meyer. Der Logger drückte sich den Anker durch den Steuerbord-Bus und beschädigte dem Fischkutter 2 Planken. Der Logger muß hier reparieren, da die Beschädigung eben oberhalb der Wasserlinie liegt.

Ein deutsches Motorschiff gestrandet. Naevs ved. 26. Oktober. Das deutsche Motorschiff Rebekka, das sich auf der Reise von Hamburg nach hier befand, ist heute nacht bei Onsevig gestrandet. Das Schiff ist leck.

Verein Deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine. In der Versammlung des Bezirkes „Elbe“ gab der Vorsitzende das Ableben des Mitgliedes Kapitän Georg Meinerke bekannt. Das Andenken des Verstorbenen ist durch ein übliches Votum geehrt. Im Vordergrund des Interesses standen die Verhandlungen über den neuen Mantel- und Heuertarif. Die Versammlung nahm zur Kenntnis, daß nach einem Mehrheitsbeschluß der im Aktionsausschuß sammelten Berufsverbände vorgeschlagenen Organisationsform die Tarife auch vom Verein Deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine durch Unterzeichnung anerkannt sind. Die Aussprache führte zu folgender einstimmigen Entscheidung: „Die Versammlung stellt fest, daß die neuen Tarife unterschrieben sind. Die Mitglieder sind der Meinung, daß die Gehaltsliste des Heuertarifs die beibehaltene Einteilung nach Fahrt ihre berechtigten Forderungen nicht erfüllen und weiterhin als untragbar empfunden werden müssen.“ (Der neue Tarif sieht Gehaltssteigerungen von 10 bis 20 Prozent vor. (Schriftl.) Hierauf beschloß sich die Versammlung mit der in Vorbereitung befindlichen Revision des Kapitänstarifs. Anlässlich der Berichterstattung über den gegenwärtigen Stand der Verhandlungen zur Herbeiführung einer gesetzlichen Versicherung der Seefahrer in der Heimat wurde die Angelegenheit in Verbindung mit auftauchenden Fragen behandelt. Als hauptsächlichste Frage tritt in Erscheinung, welche neuen Lasten mit dieser Krankenversicherung verbunden sein werden. Es wurde zur Kenntnis genommen, daß mit einem Inkrafttreten des Gesetzes bereits am 1. Januar 1928 berechnet werden kann.

Schiffverkäufe. Der Dampfer Karl Leonhardt (ex Gustav Sellink, Eskasoni, Wilhelmsh., 2700 1872 To., 96 800 BHP, 12 Knoten) ist an die Reederei Leonhardt & Blumberg, Hamburg, an Erik Larsen in Rostock verkauft, und hat unter der neuen Reedereiflagge den Namen Erik Larsen erhalten. — Der Seeschlepper Loewer, 394 Tonnen, 15 HP, bei Jos. L. Meyer, Papenburg, der Dampfer-Reederei und Bergungs A.-G., Hamburg, früher im Besitz der Hapsa, ist an den Norddeutschen Lloyd in Bremen, der Dampfer Leonhardt (ex Jonas Sell, 720 429 To., 66 HP, bei Nüsse, Stettin, von der Reederei Arthur Sommer, Hamburg, an Joh. Ick, Hamburg, der Dampfer Scharrhorn (ex Louise, 230 115 To., 89 HP, in Stettin, von der Gimbria Reederei G. m. b. H., Hamburg, Altona, an die Kdt.-G. Hedrich in Altona verkauft. — Der von der Reederei Ivers & Ait in Königsberg angekaufte englische Dampfer Patrino, 774 466 To., erb. in Rotterdam, hat den Namen Samland erhalten.

Rettung Schiffbrüchiger. Nach dem seeben erschienenen Geschäftsbericht für das Jahr 1926/27 der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wurden im Berichtsjahr 50 Personen an den deutschen Küsten an 82 Orten gerettet. Hiermit ist die Gesamtzahl der seit der Begründung der Gesellschaft geretteten Personen auf 5084 gestiegen. Die Zahl der Rettungsstationen beträgt zurzeit 41 an der Nordsee und 77 an der Ostsee. Von den Rettungsbooten sind bisher 18 mit einem Motor ausgerüstet worden.

Verklarungen werden belegen im Verwaltungsgebäude Dammtorwall, 3. Stock, Zimmer 321, am 28. Oktober: Dampfer Nicias, Kapitän Holm, kommend von der Levante, 10 Uhr vormittags, über Aus- und Rückreise; Dampfer Björnstjerne Björnson, Kapitän Husebo, kommend von Montreal, 10 1/2 Uhr vormittags; Dampfer Felix, Kapitän Guzman, kommend von Buenos Aires, 10 1/2 Uhr vormittags; Dampfer Wordsworth, Kapitän Morgan, kommend von Rosario, 10 1/2 Uhr vormittags; Dampfer Kensington Court, Kapitän Rooks, kommend von La Plata, 11 Uhr vormittags.

Quarantäne im Hafen von Konstantza. Infolge Pesterkrankungen in Konstantinopel werden die aus der Türkei eintreffenden Schiffe einer Quarantäne in den rumänischen Häfen unterworfen.

Rheinwasserstände vom 27. Oktober. Konstanz 3,78 (minus 0,06), Hünningen 1,27 (minus 0,06), Straßburg 2,53 (minus 0,08), Mannheim 5,21 (minus 0,06), Bingen 2,04 (plus 0,02), Kaub 2,27 (plus 0,04), Koblenz 2,30 (plus 0,05), Köln 2,65 (plus 0,08), Duisburg 0,54 (plus 0,04), Ruhrort 0,81 (plus 0,03).

Wasserstände. (Eigener Drahtbericht.)

Pegelstation	Datum	Wasserstand	Fall	Wuchs
Elbe				
Nimburg	27. 10.	+0,12	—	0,01
Brandis	27. 10.	+0,11	—	0,10
Melnik	27. 10.	+0,09	—	0,14
Leimitz	27. 10.	+0,12	—	0,12
Aussig	27. 10.	+0,74	—	0,31
Dresden	27. 10.	+1,57	0,05	—
Torgau	27. 10.	+0,22	—	0,04
Barby	27. 10.	+1,58	0,06	—
Roßlau	27. 10.	+0,74	—	0,06
Aken	27. 10.	+0,92	—	0,06
Magdeburg	27. 10.	+0,89	—	0,02
Tangermünde	27. 10.	+1,45	0,01	—
Wittenberg	27. 10.	+1,43	0,01	—
Lenzen	27. 10.	+1,46	0,02	—
Dömitz	27. 10.	+0,94	0,01	—
Darchau	26. 10.	+0,79	0,01	—
Hohnitz	26. 10.	+0,88	—	0,02
Hohnitz, Lauenburg	27. 10.	+0,97	—	—
Moldau				
Kamak	27. 10.	+0,19	—	0,02
Modran	27. 10.	+0,23	—	0,21
Eger				
Lann	27. 10.	+0,03	0,04	—
Mulde				
Dibben	27. 10.	+0,18	—	0,02
Saale				
Grochitz	27. 10.	+0,97	0,03	0,06
Trotha	27. 10.	+1,81	—	0,08
Brieg, A. K.	27. 10.	+0,69	—	0,05
Calbe, Oberpegel	27. 10.	+1,52	—	—
Calbe, Unterpegel	27. 10.	+0,52	—	—
Grizchow	27. 10.	+0,60	—	0,01
Havel				
Brandenburg, Oberpegel	26. 10.	+2,07	—	—
Brandenburg, Unterpegel	26. 10.	+1,32	—	—
Rathenow, Oberpegel	26. 10.	+1,36	—	—
Rathenow, Unterpegel	26. 10.	+0,62	—	—
Havelberg	26. 10.	+2,24	0,02	—
Oder				
Rathow	27. 10.	+1,04	0,04	—
Neiß, Up.	27. 10.	+1,70	0,11	—
Neiß, Ab.	27. 10.	+0,12	0,38	—
Treschen	27. 10.	+1,16	0,04	—
Ransow, Up.	27. 10.	+2,66	—	0,26
Fürstenthrum	27. 10.	+1,19	0,04	0,07
Pyritz	27. 10.	+1,19	0,04	—
Dürenburg	26. 10.	+0,43	0,03	—

Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika Linie. (Einschließlich Deutsch-Anstral, Kosmos und Hugo Stinnes Linien.)
Westküste Nordamerika. MS Isis ausg. am 25. 10. ab Bremen nach Antwerpen. — D Altmark heimk. am 26. 10. ab San Francisco nach Los Angeles. — MS Osiris heimk. am 26. 10. ab Portland (O.). — D Albert Vogler heimk. am 26. 10. Lizard pass.

Westindien, Westküste Zentralamerika. D Ardia ausg. am 25. 10. Dover pass. Westindische Inseln. D Danzig ausg. am 26. 10. ab Kingston nach Santiago de Cuba. — D Grunewald ausg. am 26. 10. ab Port au Prince. — D Georgia ausg. am 26. 10. ab Bremen.

Brasilien, La Plata. D General Mitre ausg. am 26. 10. ab Santos. — D Bayer heimk. am 25. 10. St. Vincent pass. — MS Spreewald heimk. am 26. 10. ab Colon nach Antwerpen. — D Planet am 26. 10. ab Rotterdam. — D Ntokris ausg. am 25. 10. ab Bremen.

Ostasien. D Sachsen ausg. am 26. 10. in Dalny. — MS Friesland ausg. am 26. 10. ab Suva. — MS Rheinland ausg. am 26. 10. ab Yokohama. — D Preußen ausg. am 26. 10. ab Hongkong. — MS Ermland ausg. am 26. 10. Gibraltar pass. — MS Ramesau ausg. am 26. 10. Perim pass.

Australien, Niederländisch-Indien. D Iselohde ausg. am 27. 10. Vlissingen pass. nach Antwerpen. — D Uarda heimk. am 27. 10. ab Singapore. — D Essen heimk. am 26. 10. ab Ymuiden. — D Hannover ausg. am 26. 10. ab Rotterdam. — D Lüneburg ausg. am 26. 10. ab Melbourne.

Hamburg-Rhein Linie. D Frankfurt ausg. am 26. 10. ab Wesel. — D Straßburg ausg. am 27. 10. ab Wesel.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. D Tenerife am 26. 10. (heimk.) Ouessant pass. — D Enterries am 26. 10. (heimk.) an Santos. — MS Monte Sarmiento am 26. 10. von Vigo nach Hamburg (vorgeschätzte) Ankunft in Hamburg am 29. 10. nachts.

Woermann-Linie. Deutsche Ost-Afrika-Linie. Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst). Hamburg-Bremer Afrika-Linie. Deutscher Afrika-Dienst. D Irigard heimk. am 26. 10. ab Monrovia. — D Winfried heimk. am 25. 10. ab Libreville. — D Fridera ausg. am 25. 10. Ouessant pass. — D Anfried ausg. am 26. 10. ab Antwerpen.

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff-Rhederei Hamburg. D Sevilla heimk. am 25. 10. Ouessant pass. — D Saffi heimk. am 26. 10. Ouessant pass. — D Mellia heimk. am 26. 10. Ouessant pass.

D La Palmas am 26. 10. Finisterre pass. — D Pasajes ausg. am 26. 10. Finisterre pass. — D Palos heimk. am 26. 10. in Leixoes. — D Tanger ausg. am 26. 10. von Villagarcia nach Vigo. — D Bilbao am 26. 10. von Cadix nach Sevilla.

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“.
D Drachenfels heimk. am 25. 10. in Antwerpen. — D Falkenfels am 26. 10. Ymuiden pass.

Deutsche Levante-Linie.
D Achala heimk. am 26. 10. in Bari. — D Andros ausg. am 26. 10. in Constantza. — D Athen ausg. am 26. 10. in Mersina. — D Cavalla ausg. am 26. 10. von Bona nach Piräus. — D Deutschland heimk. am 26. 10. von Rotterdam nach Hamburg. — D Gernis heimk. am 26. 10. von Malta nach Collo. — D Lagos heimk. am 26. 10. von Calcutta nach Calamata. — D Olympos heimk. am 26. 10. in Djiddel.

Hugo Stinnes Reederei A.-G.
D Annie Hugo Stinnes 6 am 25. 10. von Hull nach Harburg. — D Edmund Hugo Stinnes 4 am 25. 10. von Burtsland nach Harburg. — D Julius Hugo Stinnes 27 am 25. 10. in Rotterdam.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.
Norddeutscher Lloyd Frachtkontor Hamburg G. m. b. H. Lloyd-Passage-Büro Wilhelm Lazarus G. m. b. H.

D Bremen am 26. 10. Dover pass. — D Erfurt am 25. 10. ab Norfolk. — D G. Washington am 26. 10. ab Bremerhaven. — D Republic am 25. 10. ab Cherbourg. — D Westfalen am 25. 10. ab Anvers nach Los Angeles. — D Hannover am 26. 10. Dover pass. nach Philadelphia. — D Turpin am 24. 10. ab Puerto Madryn nach Buenos Aires. — D Arta am 26. 10. Vlissingen pass. nach Leixoes. — D Eisenach ausg. am 25. 10. ab Funchal nach Rio. — D Minden am 26. 10. ab Cabedelo. — D S. Morena am 25. 10. ab Coruna nach Villagarcia. — D Aachen am 25. 10. ab Schanghai nach Moji. — D Berengar am 26. 10. ab Singapur nach Manila. — D Roland am 26. 10. ab Sabang nach Port Said. — D Schlesien am 25. 10. ab Schanghai nach Hankow. — D Elberfeld heimk. am 26. 10. ab Bremen. — D Köln am 25. 10. ab Sydney nach Brisbane.

Unterveeser Reederei A.-G.
D Eschersheim am 25. 10. in Tampico.
Carl W. E. Sturm.
D Ingrid Sturm am 26. 10. in Antwerpen.

Rotterdam Süd-Amerika Linie.
Vertreter: Axel Dahlström & Co.
Ausgehend: D Adahi am 22. 10. von Antwerpen. — D Athena am 7. 10. von Rotterdam. — D Algorab am 13. 10. in Montevideo. — D Aludra am 23. 9. in Buenos Aires. — D Poeldijk am 18. 10. in Rio de Janeiro. — Heimkehrend: D Aludra am 20. 10. von Buenos Aires. — D Waschild am 19. 10. von Santos. — D Alwaki am 14. 10. von Bahia. — D Aleyone am 19. 10. von Rotterdam nach Hamburg.

Ozean-Linie.
Reederei H. Schuldt, Flensburg.
MS Silvio Panuco heimk. am 25. 10. von Veracruz nach Habana.

Hamburger Hafen-Verkehr.

Angehommene Seeschiffe am 26. Oktober
Schiff von Makler Liegeplatz
D. Ruland Glasgow Hugo & V. Nath, Ph. & Co.
D. M. Ryan Glasgow Hugo & V. Nath, Ph. & Co.
MS. Urs. la. Boston Rouge D. A. P. G. Petroleum-H.

Abgehende Seeschiffe am 26. Oktober
Schiff von Makler Liegeplatz
D. Ruland Glasgow Hugo & V. Nath, Ph. & Co.
D. M. Ryan Glasgow Hugo & V. Nath, Ph. & Co.
MS. Urs. la. Boston Rouge D. A. P. G. Petroleum-H.

26. Oktober
19,20 D. Norda
20,15 D. John C. Russ Methl
21,50 D. Gailivare
22,00 D. Alster
22,15 D. Alu Mendt Rotterdam
22,20 D. Anst London
2,30 D. Bury
22,25 D. Lisbeth Cordt
22,50 D. Hinar
22,65 D. Jever
23,30 D. Ostpreußen

27. Oktober
0,20 D. Ciesla
0,20 D. Francis
0,50 D. Johanna Lehmann Leith
0,50 D. Ale
1,20 D. Theodor
1,20 D. S. N. A. 1
1,40 D. Bidwell
1,20 D. Jesula
2,40 D. Nerus
3,20 D. Alon Heidl
3,50 D. Horion
3,50 D. Swanholm
4,00 D. Mercalau
4,00 D. Ula
6,15 D. Kirkwood
7,00 D. Unverser
7,10 D. Argemia
8,25 D. Schie
8,25 D. Kong Gudrød
8,40 D. Preida dem Mittelmeer
10,00 D. Kilmsea
10,00 D. Sweethope

27. Oktober
17,30 FD. Oerelglobe der Nordsee
18,10 D. Tull Mari New York
20,30 D. Thurgonia Bremen
20,30 D. Trifels London
21,30 FD. Hamburg der Nordsee
21,30 D. Canton Oelo
22,35 D. Tropico Batum
22,35 D. Vito Batum
23,50 D. Glemgorn Castle Beira
24,00 D. Viesroom Amsterdam

27. Oktober
0,45 D. Benares Indien
0,50 D. Ouse Goole
2,30 D. Adria San Pedro
4,30 D. Dostand Lisabon
6,25 D. Lagoa der Levante
6,40 D. Chios Niederl.
6,40 D. Düstburg Niederl.
7,10 D. Cattilamadra
7,30 FD. Heilbrook der Nordsee
7,30 D. Jones dem Mittelmeer
7,35 D. Justa
7,55 FD. Senator Sacher der Nordsee

28. Oktober
18,00 D. Otto Ippen 20 Kiel
18,00 Lchtr. Otto Ippen 13 Kiel
18,00 D. Vechtholm
18,00 D. Any Umland Hottenu
18,00 d. Mt.-Sg. Marie Elisabeth Hottenu
23,10 D. Esbjerg Asborg

27. Oktober
1,10 D. Conder Flensburg
8,30 d. Mt.-Sg. Catharina Mielwarf
9,20 d. Mt.-Sg. Maria Faaborg
9,30 D. Yra Aarhus

D. Volos Konstantinopel Seefr.-Kont. 47
D. Mos Münsteraln Kobe H.-A.-L. 47
D. Bilbao Buenos Aires H.-S.-D. G. 46

27. Oktober
D. Ryo Altona Witt & Co. 8
D. Glemgorn Castle New York 11
D. Anky London G.-St.-Nav.-Co. 15
D. Alster Rotterdam Peribach & Co. 11
D. Alu Mendt Rotterdam Lind & Breslager 11
D. AR Kapstadt 29
D. Carl Stettin Mathies & Co. Rosshafen
D. Francis Para Hugo & V. E. 17
D. AR Goole Witt & Co. 17
D. Redewell Philadelphia Bolten Reiberstieg
D. Sna I Newcastle Antbrast-W. Reiberstieg
D. Jreson London Peribach & Co. 10
D. E. Enryel London Tietz & Co. Stralsunden
Sgl. Nepton Odense Klav & K. 81
Sgl. Emma Balje Würber Odshafen
Sgl. Egberma Breslo Aßcher Indshafen

Abgehene Seeschiffe am 26. Oktober
Schiff Kapitän nach Makler
D. J. F. V. Bent Westford Turnbul & J.
D. Glemgorn Castle New York Sahr & G.
Leichter Nr. 113 — Bremen Nordl. Lloyd
Leichter Nr. 134 — Bremen Nordl. Lloyd
D. Benas Hedding Indien Simeon
D. Pukly Dover Mont.-Trop.-Ges.
D. Spezia Hoffmann dem Mittel. Sloman jr.
D. Ouse Goole Witt & Co.
D. Adriana Binker See Pathlach & Co.
D. Uura L. M. Russ Hasold Waa E. Russ
D. Delphin Wienke Aarhus v. Essen & J.
D. Hever Wramp Kopenhagen Bugler-Ges.
D. Chios London Simeon
D. D. Chios Jarren der Levante Seefr.-Kontor
D. Dagling Marussen San Pedro Sloman jr.

27. Oktober
D. Lago Vidinka Madaira Elff & Co.
D. Dulsburg Madsen Niederl. Ind. Sloman jr.

Verholte Schiffe:
D Liguria nach dem Kuhlwärderhöft, D Holm nach Schuppen 57, D Luellif nach Schuppen 74, D Diana (Kirsten) nach Schuppen 46, D Santa F4 nach Schuppen 47, D Helfrid Bilmack nach dem Hauptamt, D Chateau Palmer nach dem Segelschiffhafen, D Amalthus nach dem Parkhafen, D Batavier VI nach Schuppen 12, D Hoffnung nach dem Waltershoferhafen, D Tatti nach dem Waltershoferhafen, D Trapani nach Schuppen 23, D Catania nach Schuppen 27, D Lisboa nach dem Segelschiffhafen, D Nisse nach dem Hohlbusenkaid, D Estan nach Schuppen 72, D Bruna nach Schuppen 76, D Harrogate nach dem Kuhlwärderhafen, D Swanhild nach Schuppen 29, D Flur Spar nach dem Kuhlwärderhafen, D Madrid nach dem Kuhlwärder-Vorhafen, D Gotha nach Schuppen 60, D Steinhöft nach dem Hansahafen, D Stad Harlem nach Schuppen 44, D Atalanta nach Schuppen 48, D Irmgard nach dem Waltershoferhafen, D Rostock nach Schuppen 38, D Jason nach dem Segelschiffhafen, D Virgilia nach dem Segelschiffhafen, D Santarem nach Schuppen 35, D Amalfi nach Schuppen 37, D August nach dem Niederhafen, D Albert nach dem Niederhafen, D Nordsee nach Schuppen 36, D Bruna nach Schuppen 27, D Portofino nach Schuppen 37, D Wiegand nach dem Segelschiffhafen, D Niobe nach Schuppen 21, D Marigola nach Blohm & Voß, Dock 6, La Corona nach der Vulcan-Werft, D Henry Horn nach Schuppen 72, D Stahleck nach Valen-Dock 1, D Stahleck nach dem Niederhafen, D Lübeck nach Schuppen 71, D Freiburg nach dem Kuhlwärderhafen, D Carl Rehder nach Schuppen 76.

Amtliche telegr. Schiffsmeldungen aus Cuxhaven. (Nordostseekanal-Verkehr.)

Cuxhaven, einkommend:
Uhr Schiff nach
23,45 Uhr MS John Olbers I am 27. Oktober, 8,00 FD. Dose der Nordsee
23,45 Uhr Elgkommen am 26. Oktober, 8,00 FD. Senator Schröder d. Nordsee
20,15 Uhr FD. Emmich, Geankert, D. Kilmsea und D Sweethope.
Wind: West, 5. frisch, bölg. Wetter: bedeckt, desig. Barometer: 756,3. Thermometer: +14° Celsius.

Cuxhaven, ausgehend:
Uhr Schiff nach
17,30 FD. Oerelglobe der Nordsee
18,10 D. Tull Mari New York
20,30 D. Thurgonia Bremen
20,30 D. Trifels London
21,30 FD. Hamburg der Nordsee
21,30 D. Canton Oelo
22,35 D. Tropico Batum
22,35 D. Vito Batum
23,50 D. Glemgorn Castle Beira
24,00 D. Viesroom Amsterdam

26. Oktober
18,00 D. Otto Ippen 20 Kiel
18,00 Lchtr. Otto Ippen 13 Kiel
18,00 D. Vechtholm
18,00 D. Any Umland Hottenu
18,00 d. Mt.-Sg. Marie Elisabeth Hottenu
23,10 D. Esbjerg Asborg

27. Oktober
1,10 D. Conder Flensburg
8,30 d. Mt.-Sg. Catharina Mielwarf
9,20 d. Mt.-Sg. Maria Faaborg
9,30 D. Yra Aarhus

27. Oktober
17,30 FD. Oerelglobe der Nordsee
18,10 D. Tull Mari New York
20,30 D. Thurgonia Bremen
20,30 D. Trifels London
21,30 FD. Hamburg der Nordsee
21,30 D. Canton Oelo
22,35 D. Tropico Batum
22,35 D. Vito Batum
23,50 D. Glemgorn Castle Beira
24,00 D. Viesroom Amsterdam

SCHAUBURG

AM MILLERNTOR + HAUPTBAHNHOF
Mönckebergstr. 8 Spitalerstraße 7

Rekord-Besucherzahlen

erzielte vor einiger Zeit das Roxy-Theater, der größte Lichtspielpalast New-Yorks! — Dieses Theater brachte einen Film, der vorher viele Wochen in einem anderen Lichtspielhaus am Broadway vorgeführt wurde, noch weitere 3 Wochen. — In diesen 21 Tagen sah das Roxy-Theater

492699 Besucher

d. i. ein wöchentlicher Durchschnitt von 165000 Menschen, eine Besucherzahl, die selbst für amerikanische Verhältnisse gigantisch ist, und die auch dem zahlengewöhnten Yankee imponierte. Wie heißt nun dieses Wunderwerk, das so enorme Menschenmassen auf die Beine brachte? Es ist der weltberühmte Foxfilm:

Rivalen

Regie: Raoul Walsh. — (What price glory?) — In den Hauptrollen:

Victor Mc'Laglen
der berühmte
amerikanische Boxer

Dolores del Rio
die Meisterin mimischer Darstellungskunst in „Auferstehung“

Edmund Lowe
der Bon vivant des
amerikanischen Films

Was sagen

die Prominenten des Films:

Charlie Chaplin sagt: der entzückendste Film, den ich je gesehen habe. Ich habe gelacht, geweint und war erschüttert!

Douglas Fairbanks sagt: ...Nichts hat mich mehr begeistert. Es ist der herrlichste Film, und ein großer Erfolg!

Prof. Max Reinhardt sagt: ...unzweifelhaft der beste Film, den Amerika aufzuweisen hat

Evening Journal sagt: wunderschön ist Dolores del Rio als Soldatenliebchen, glutvoll ihr Spiel....

„The World“ sagt: .. Das Beste, was man am Broadway bis jetzt gesehen hat, kolossal in seinen Ausmaßen.

Evening Graphic sagt: ... atemberaubend in seinem Realismus, erhebt in seiner Schönheit ...

die Größen der Weltpresse:

Wir wollen es den Roxy-Theatern nachmachen, unsere beiden Schauburg-Lichtspiele sollen die „Hamburger Roxy-Theater“ werden! Ja, der Erfolg Roxy's genügt uns noch nicht, wir wollen ihn überflügeln und so bringen wir denn zu dem Film „Rivalen“ noch den

Weltmeisterschaftskampf

DEMPSEY — TUNNEY

In einer Länge von 1500 Metern enthält dieser Film alle Einzelheiten des sensationellsten aller Boxkämpfe. Der Anmarsch der Millionen Besucher bildet den Auftakt. Wir sehen das ungeheure Rund der „Soldiers Fields“ in Chicago am 25. Sept. 1927 bis zum letzten Platz gefüllt mit der fiebernden, sportbegeisterten Menge. Wir sehen die Ankunft der beiden Champions, ihre Begrüßung im Ring und den Kampf selber. Besonderer Wert ist auf die 7. Runde gelegt, in welcher Tunney von der mächtigen Faust Dempseys zu Boden geschlagen wurde.

Anfang der Vorstellungen täglich **3, 5, 7, 9 Uhr**

Wochentags ab 6 Uhr und Sonntags **erhöhte Preise!**

Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 11 Uhr, in beiden Theatern:
Volkstümliche Sondervorstellung, Vorführung des gesamten Programms zu Einheitspreisen von Mk. 1.— auf allen Plätzen. Vorverkauf ab Freitag an den Abendkassen und Sonntag ab 10 Uhr vorm

Morgen
Freitag, 28. Oktober, Conventgarten, gr. Saal, 8 Uhr
Einmaliger Vortrag
Dr. Lomer
„Weltkrisis“
Prophetische Ausblicke
in das große Jahrzehnt 1928—1938.
Keine Sensation. — Kritisches Abwägen
von Heilschen — Experimenten
Ein deutscher Mussolini?
Endkampf zwischen Großkapital und
Arbeit. — Fragenbeantwortung.
Die Voraussagen Dr. Lomers für 1927 sind
sämtlich eingetroffen u. a. Börsenkrisis ab Mai, Kriegs-
spannung im Osten im Juli-August, Auftakt erster
politischer Kämpfe. Beteiligung militärischer und anderer
Organisationen, gewaltige Wetterkatastrophen.
Karten 3.—, 2.—, 1.—, bei Leichensring, Tietz, Käse
Wichers und Abendkasse

URANIA
Der Svenska-Film
**Karl XII. der nordische
Napoleon**
mit Gösta Ekman in der Hauptrolle
am Freitag, dem 28. Oktbr., 7 1/2 Uhr } zum
„ Sonnab., „ 29. „ 4 1/2 Uhr } Einheits-
„ Sonnab., „ 29. „ 7 1/2 Uhr } preise
„ Sonntag, „ 30. „ 11 Uhr } von
„ Sonntag, „ 30. „ 7 1/2 Uhr } 1 Mk.
Wegen großer Nachfrage nochmals:
Beethoven
mit großer Orchesterbegleitung
am Montag, dem 31. Oktbr., 7 1/2 Uhr } Karten zu
„ Dienstag, „ 1. Novbr., 7 1/2 Uhr } 1 u. 2 Mk.
Vorverkauf in der Urania, Fehlandtstr. 40, bei Käse,
Wichers, Tietz, Hamburger Bühne, an der Abend-
kasse und telephonisch Merkur 7888.

Balke's
Lichtspiele
Hamburg - Barmbeck, Hamburgerstraße 170.
Von Freitag, den 28. bis Montag, den 31. Oktober
Das gewaltige Schlager-Programm
ELLEN RICHTER
Die schönsten Beine von Berlin
Spezial-Aufnahmen aus der Haller-Revue
„An und Aus“, 5 grandiose Akte.
Der Todesritt von Little Big Horn
Eine Episode aus dem letzten großen
Freiheitskampf der Indianer in 8 Akten.
In der Hauptrolle: **Hoot Gibson**
Wochentags tägl. ab 10 1/2 U. vorm. geöffn.
Bis 4 1/2 Uhr nachm. Eintrittspreis 60 Pfg.
Sonntags von 2-4 Uhr große Kindervorstellung.

ASTORIA-PALAST
Modernes
Groß-Lichtspielhaus **Dehnhaide 95**
Vom 28. bis einschl. 31. Oktober
tägl. ab 5 Uhr nachm., Sonntags ab 4 1/2 Uhr nachm.
**Ein rheinisches Mädchen
bei rheinischem Wein**
Ein Film in 7 Akten von Walter Relsch.
Hauptdarsteller: Elisabeth Pinjeff, H. A. Roberts,
Xenia Desni, Hans Brausewetter, Hermann Picha.
**Pat und Patachon
am Nordseestrand**
7 Akte mit den zwei lustigen Vagabunden.
Pat und Patachon in den Hauptrollen.
Neueste Wochenschau — Kulturfilm.
Sonntag die große Jugendvorstellung
„Pat und Patachon am Nordseestrand“
und das lustige Beiprogramm.

**Knopf's Lichtspiel-
haus**
Spielboden-
platz 18—20.
D. 2, 7888.
Freitag bis Montag:
Die Gefangenen von Shanghai
(Flammen im Osten)
Sensationfilm in 7 Akten mit Jack Trevor, Carmen
Bonl, Bernhard Goetzke.
Wenn Menschen Teufel zur Liebe werden
6 Akte nach Motiven des Schauspiels: „Die Hauben-
lerche“ von Ernst v. Wildenbruch. Mit Evelyn Holt,
Colette Breitel, Fritz Kampers, Jack Mylon-Münz.
Tägl. ab 2 Uhr geöffn. Es wird gebet., d. Nachm.-Vor-
stellungen zu besuchen. Bis 5 Uhr ermäßigte Preise.

**NEUES THEATER AM
REICHA-NOBIATOR**
Theat. Neuer Sehnweg 70 Reeperbahn 161
Von Freitag bis Montag:
Nacht der Liebe
(Das Recht der ersten Nacht)
8 Akte mit
Ronald Colmann u. Vilma Banky.
Ferner die entzückende Komödie:
Madame wagt einen Seitensprung!
Diskretes und Indiskretes aus einer jungen Ehe.
In der Hauptrolle:
XENIA DESNI.

APOLLO-THEATER
Süderstraße — Von Freitag bis Montag:
Drei ehrliche Banditen. 8 spann. Akte m.
George O'Brien
Die Hafenbraut (Matrosenmarie)
(6 Akte aus den Hafenkreisen von St. Pauli).

